

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

N^o 246.

Sonnabend den 3. September.

1859.

Bekanntmachung.

Das neuerdings in besonders auffälliger Weise häufige Vorkommen **Königlich Preussischer Scheidemünzen**, namentlich von Pfennigen und Dreieren, im gewöhnlichen Verkehre, veranlaßt uns darauf aufmerksam zu machen, daß durch §. 1. e. der Verordnung der Königl. Ministerien der Finanzen und des Innern vom 8. September 1841

„ausländische Scheidemünzen aller Art für verbotene Münzen, denen der Umlauf in hiesigen Landen gänzlich untersagt ist“, erklärt worden sind und nach §. 1. und 2. des Gesetzes wegen Bestrafung münzpolizeilicher Uebertretungen vom 22. Juli 1840 das Einbringen oder Ausgeben solcher verbotenen Münzen außer mit deren Confiscation auch mit Geld- beziehentlich Gefängnißstrafe geahndet wird.

Hierbei warnen wir zugleich das Publicum vor der Annahme solcher Scheidemünzen, namentlich der Preussischen Dreier und Pfennige, da mit denselben neben den obigen gesetzlichen Nachtheilen auch in den nicht zur Bestrafung kommenden Fällen wegen deren gegen die hierländischen gleichen Scheidemünzen geringeren Werthes nicht unerheblicher Verlust verbunden ist.

Unsere Aufsichtsbeamten sind zur strengsten Ueberwachung und unnachsichtlicher Anzeige solcher Münzcontraventionen von uns angewiesen worden.

Leipzig, den 20. August 1859.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Roch.

Gerutti.

Bekanntmachung.

Die in dem Gebäude der ehemaligen Fleischbänke, Reichsstraße Nr. 53 und 54 befindlichen, an der Straße gelegenen Barterräume sollen vorläufig für die Michaelismesse 1859 vermietet werden, wobei jedoch der Abmiether die provisorische Einrichtung selbst herzustellen hat. Wir fordern etwaige Miethlustige auf, sich deshalb bei unserer Finanzdeputation auf dem Rathhause zu melden und werden für fernere etwaige Vermietungen die Wünsche der Abmiether wegen definitiver Einrichtungen der fraglichen Gewölbe entgegennehmen und thunlichst berücksichtigen.

Leipzig, den 3. September 1859.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Roch.

Thorbeck.

Bekanntmachung.

Bei der zufolge unserer Bekanntmachung vom 24. vor. Monats heute stattgefundenen Ausloosung von 8 Schuldscheinen der unverzinslichen Anleihe zum Armenhausbau wurden die Nummern

19, 20, 97, 3, 91, 51, 27 und 24

ausgelooft; wegen der Rückzahlung wird den Inhabern der betreffenden Schuldscheine weitere Mittheilung zugehen.

Leipzig, am 2. September 1859.

Das Armendirectorium.

Ein Hülfseruf an die Actionaire der Dessauer Landes-Bank!

Die letzteren Jahre sahen so manches Actienunternehmen mit allen glückverheißenden, auf Millionen basirenden Versprechungen hervorgehen; theils sind sie bereits wieder mit dem Gelde der leichtgläubigen Menge untergegangen, theils stehen sie, mit wenigen rühmlichen Ausnahmen, im verkümmerten Dasein fort, bis auch ihre Stunde der Erlösung schlagen wird.

Eine schwere Lehre hat das sich betheiligte Publicum erkaufen müssen, denn nur Wenige haben die von Allen geträumten Früchte gepflückt, Tausende aber mußten, wenn auch nicht ihren ganzen Fleiß langer Jahre, so doch wenigstens einen großen Theil desselben schwinden sehen! Unverantwortlich bleibt es dabei immer, daß selbst mehrere seit einer Reihe von Jahren bestehende und mit vollem Vertrauen besetzte Geldinstitute ihre soliden Grundsätze bei Seite schoben und auch die Wege schwindelnder Speculation betraten, hartnäckig darauf fortgeschritten und dadurch lawinenartige Verluste hervorriefen.

So lange diese geschäftlichen Auslassungen nur Directoren und Verwaltungsräthe berührten, war eine Kritik verfrüht; sobald aber die Actionaire bestimmter Handels-Gesellschaften hart an ihrem Vermögen bedroht sind, wo streng gefaßte, absolute Statuten den Theil, der das Geld lieferte, nur zum bühnenden Zuschauer bestimmen, da ist es an der Zeit, daß in schweren Zeiten die Actio-

naire gemeinschaftlich zusammentreten, um in einem großen Ganzen ihre Stimme zu erheben, von den betreffenden Leitern tiefe Rechenschaft ihres Wirkens verlangen, dringend Rechenschaft fordern über die Lage der heraufbeschworenen ungünstigen Verhältnisse und des zum Theil wenigstens bedrohten Vermögens. — Dieser Schmerzensruf gilt den Actionairen der Dessauer Landes-Bank! Leipzig ist bei dieser Frage sehr wesentlich betheiligte, denn nur im Leipziger Courszettel sind die Dessauer Bank-Actien notirt, während sie die Berliner Börse nie zuliess. Leipzig hat einen überwiegend großen Besitz von diesem Papiere aufzuweisen, da es früher als eine besonders solide Capitalanlage galt, wenig zum Börsenspiele diente und deshalb gern von Privaten und von dem Mittelstande zur Anlage des oft schwer und mühselig erworbenen Geldes diente.

Der Dessauer Verwaltungsrath mit Einschluß des Directoriums haben sich leider nur zu sehr von einer Persönlichkeit beeinflussen lassen, die durch ihre übertriebenen Speculationen in ganz Deutschland binnen wenigen Jahren einen Namen erwarb, der freilich nach den verausgabten enormen Summen der Actionaire betreffender Anstalten von der Höhe herabsank und jetzt nur noch in der Erinnerung getäuscht, an den Ruin geführter Familien fortlebt. — Es bedarf nicht des Zurückgehens langer Jahre, um zu beweisen, was die Dessauer Landes-Bank war und was sie jetzt ist. Der Cours ihrer Actien hatte sich auf 170 X geschwungen, ihre jährliche Rente betrug 9, auch 10 X; heute zeigt der Courszettel 60 Briefe und dieser Cours ist noch imaginair, denn es giebt keine

Käufer, wie denn nur eine Art von Pietät der Notirung eine Art Schonung schenkt.

Die Dessauer Landes-Bank ist bekanntlich mit einer Forderung von circa 500,000 Thlr. bei der Moldauer Bank betheilt, die zwar durch Hypotheken gedeckt sein soll, 7% Zinsen giebt und nach Jahren zur successiven Auszahlung kommt. Die Sicherheit nun, die gewährte Garantie, ist indeß nur in der Generalversammlung vorübergehend vom Verwaltungsrathe betont worden, nie aber ist es den Actionairen vergönnt gewesen, einen Einblick in dieses complicirte Hypothekengewebe thun zu dürfen; ja, nicht einmal diejenigen Juristen, welche mit der Regulirung dieser schwierigen Frage betraut wurden und sicherlich einen tiefen Blick in die Moldauer Verhältnisse warfen, ließen ihr Urtheil hören; nur der Vorstand wurde von den Mächrchen der 1001 Nacht in Kenntniß gesetzt, er allein nahm Einsicht von den Acten, als gelte es nur seines Trostes und Beruhigung, die Befürchtungen der Actionaire blieben unbeachtet. Nicht genug der eigenen Verluste, erhöhte man diese Moldauer Bank-Forderung noch durch eine Bürgschaft bei einer anderen betroffenen Credit-Anstalt und noch heute sind die Gründe unbekannt, warum eine schon so gefährdete Summe um noch einen bedeutenden Theil vergrößert worden ist.

Durch eigene Beziehungen hat die Dessauer Bank bei einem Berliner Hause, das schon oft genannt wurde und in engen Beziehungen mit einem jetzt der Bank mehr entrückten Mitgliede stand, eine Summe von 250,000 Thlr., nach anderer Angabe von 400,000 Thlr., zu fordern. Es gehört viel Glauben dazu, wenn der Vorstand die Hoffnung aufrecht erhält, diese mehr als gefährdete Forderung je wieder in die Cassen der Bank zurückströmen zu sehen.

In der letzten Zeit ist der Dessauer Bank ein abermaliger schwerer Verlust erwachsen, nämlich zur Neustädter Hütte. Während die Leipziger Credit-Anstalt die erste Hypothek mit 500,000 Thlr. aufnahm, begnügte sich die Dessauer Landes-Bank ganz bescheiden mit der zweiten und hat solche bis zur fabelhaften Höhe von 400,000 Thlr. anwachsen lassen. Es ist hier nicht der Ort, auseinanderzusetzen, weshalb eine Bank solche Summen in ein einziges Unternehmen anlegt; die Verantwortlichkeit trifft zwar die Leiter des Instituts, die Verluste aber kommen immer und immer wieder den tief beeinträchtigten Actionairen zu! Es wäre in hohem Grade zu wünschen, daß die Actionaire schon jetzt einen Einspruch erheben, damit jene Summen, die der Landesfürst mit großer Liberalität der Bank vorschob, nicht zur momentanen Rettung des Neustädter Unternehmens verwandt werden, denn alle sachverständigen Berichte laufen dahin hinaus, daß jene Actiengesellschaft in Folge ungünstiger Bodenverhältnisse schon beim Beginn den Keim des Unterganges in sich trug.

Es hat sich nun in Leipzig ein Comité gebildet, das in Kurzem die Actionaire der Dessauer Bank zum Beitritt öffentlich auffordern wird. Die Actionaire müssen den Vorstand um einen öffentlichen Bericht der ganzen Sachlage angehen, damit sich endlich die Verhältnisse klären. Es ist traurig, daß dieser billige Wunsch kein Gehör bis jetzt beim Directorium fand. Sicherlich kann es nur wünschenswerth sein, Gerüchte als Unwahrheiten zurückzuweisen, wirkliche Thatfachen aber nicht länger zu verschweigen. Nur offene,

klare Darlegung kann das gestörte Vertrauen wieder kräftigen, wie denn eine außerordentliche Generalversammlung alle drängenden Fragen zur Lösung bringen muß und wird. — Zu bedauern ist nur, daß der Cours der Dessauer Actien, abgesehen von den Verlusten, auf einer Stufe der Entwerthung angelangt ist, der alle Voraussetzungen, Befürchtungen und Berechnungen übertrifft. — Die Documente begründen einen weit größeren noch vorhandenen Werth, wie denn auch der Reservefond 200,000 Thlr. ausweist.

Die Gründe des so tief gesunkenen Courses mögen darin einen Halt bieten, daß man allgemein noch Befürchtungen hegt, der Vorstand werde von seiner traurigen Geschäftsthätigkeit nicht abgehen und dadurch die begonnenen Verluste noch weiter ausdehnen. Es steht aber wohl mit Recht zu erwarten, daß diese Lehren dringend zum Einhalt auffordern; man wird es künftig unterlassen, sofern eine strenge Controlo geführt wird, den Actionairen noch weitere Verluste durch Unternehmungen zuzumuthen, die nie auf das Feld eines Bankgeschäftes gehörten.

Das bereits angedeutete Comité hat es sich zur Aufgabe gestellt, dahin zu arbeiten, daß künftighin die Dessauer Bank ihren Actionairen nur solide Resultate liefere; es ist von großer Wichtigkeit, daß Alle, welche jetzt so bedeutende Verluste erlitten, sich an einer bald zu erlassenden Beschwerde betheiligen, möge die Anzahl ihrer Actien groß oder gering sein. Es ist die höchste Zeit, daß die gerechten Ansprüche endlich in der Majorität durchbringen und dem Vorstande der Dessauer Bank ein so großes Actienvermögen nicht zum alleinigen Gutachten überantwortet bleibt. — E. S.

Zur Tageschronik.

Bezüglich der drei Schadenfeuer, welche seit einem Jahre das Dorf Sommerfeld heimgesucht, wird Brandstiftung durch eine und dieselbe Hand vermuthet, und das königliche Gerichtsamt Taucha veröffentlicht jetzt unterm 29. Aug., daß am 24. Aug., früh zwischen 3 und 4 Uhr, kurz vor Ausbruch des letzten Brandes ein vollständig grau gekleideter Unbekannter unter verdächtigenden Umständen auf der Chaussee zwischen Sommerfeld und Paunsdorf und kurz nach Ausbruch des Feuers wieder unweit Stütz von mehreren Leuten gesehen worden ist, wie er quer durch die Stünzer Fluren der Eisenbahn entlang gelaufen, am Damme der Bahn bei der Leipzig-Dresdener Chaussee hinaufgeklettert und dann auf der Bahn nach Neuschönefeld fortgegangen ist. Die Gemeinde Sommerfeld hat auf Entdeckung oder Ueberführung der Brandstifter eine Belohnung von 50 Thalern ausgesetzt.

Ein interessantes Beispiel von Lebensrettung ereignete sich vor einigen Tagen in Reichels Garten; ein dreijähriges Kind fiel beim Spielen in den Fluß und zwar an einer ziemlich tiefen Stelle; wahrscheinlich von den Kleidern getragen, hielt es sich schreiend an der Oberfläche, und ein fünfjähriger Knabe, Namens Otto Voigt, hatte die Entschlossenheit und den Muth, hinzuzuspringen und dem Kleinen, indem er selbst sich mit der einen Hand an einem Pfahle festhielt, die andere Hand hinzustrecken, so daß es ihm auch gelang, das verunglückte Kind herauszuziehen. (D. A. Btg.)

Vom 27. August bis 2. September sind in Leipzig begraben worden:

Sonnabend den 27. August.

Johann David Traugott Ditto, 55 Jahre alt, Bürger und Agent, im Jacobshospitale.

Gertrud Elisabeth Köckeritz, 43 Jahre alt, Stubenmalers geschiedene Ehefrau, am Markte.

Christiane Friederike Auguste Anna Ditto, 1 Jahr 3 Monate alt, Cassengehülfsens der Leipziger Bank Tochter, in der Petersstraße.

Albert Münch, 1 Jahr 9 Monate alt, Sergeantens des IV. königl. sächs. Jägerbataillons Sohn, in der Weststraße.

Carl Emil Schulze, 1 Jahr 3 Monate alt, Handarbeiters Sohn, in der Johannisgasse.

Carl August Otto Heymann, 1 Jahr 11 Monate alt, Cigarrenarbeiters Sohn, in der Webergasse.

Ein todtgeb. Mädchen, Ferdinand Sack, Schneiders Tochter, in der Dresdner Straße.

Ein uneheliches todtgeb. Mädchen, in der Glockenstraße.

Sonntag den 28. August.

Carl August Simon, 58 Jahre alt, Bürger und Kaufmann, an der Pleiße. (Ist vom Inselberge in Thüringen zur Beerdigung auf hiesigen Friedhof gebracht worden.)

Ein todtgeb. Mädchen, Johann Carl Ludwig Stöving, Handlungscommis' Tochter, in der Gerberstraße.

Friedrich Otto Reismann, 2 Jahre 3 Monate alt, Gerichtsamtbedieners Sohn, in der Eisenstraße.

Ein unehelicher Knabe, 20 Tage alt, in der Friedrichstraße.

Montag den 29. August.

Hedwig Kerndt, 1 Jahr 2 Monate alt, Doctors der Philosophie und Privatdocentens Tochter, in der Schützenstraße.

Heinrich Richard Pfreyschner, 43 Wochen alt, königl. sächs. Ober-Postamts-Secretairs Sohn, am Löhrenischen Plage.

Jgfr. Marie Elisabeth Oberländer, 16 Jahre 1 Monat alt, Bürgers und Kaufmanns Tochter, in der Dorotheenstraße.

Ein Mädchen, 8 Stunden alt, Richard Gottlob Küsters, Handlungsprocuristens Tochter, in der Emiliensstraße.

Friedrich Theodor Scheuermann, 9 Monate alt, Bürgers und Schuhmachermeisters Sohn, in der Ritterstraße.

Bertha Louise Rauscher, 5 Jahre 3 Monate alt, Bürgers und Schneidermeisters Tochter, am Königsplage.

Christiane Henriette Schauer, 79 Jahre 6 Monate alt, Bürgers und Einwohners Witwe, in der Frankfurter Straße.

Carl Heinrich Ernst Tischendorf, 25 Jahre 3 Monate alt, Barbiergehülfe aus Weida, im Jacobshospitale.

Christiane Margarethe Viehweg, 33 Jahre alt, Bahnhofspostgehülfsens Ehefrau, in der Friedrichstraße.

Max Thomas, 8 Monate alt, Handlungscopistens Sohn, in der Petersstraße.

Martha Rosalie Neumeister, 1 Jahr 8 Monate alt, Schlossers der königl. westl. Staats-Eisenbahn Tochter, in der hohen Straße.

Ein uneheliches Mädchen, 7 Wochen alt, in der Johannisgasse.

Dienstag den 30. August.

Igfr. Christiane Cathinka Clara Höncke, 19 Jahre 6 Monate alt, Grenzauffsehers hinterl. Tochter, im Jacobshospitale.

Carl Ferdinand Winkler, 29 Jahre alt, Handlungscommis, im Jacobshospitale.

Johann Wilhelm Leopold, 47 Jahre 6 Monate alt, Polizeicorporal, in der Holzgasse.

Caroline Friederike Faber, 48 Jahre alt, Zeitungserpedientens Witwe, in der Inselstraße.

Igfr. Johanne Friederike Wölbel, 77 Jahre alt, Einwohnerin, am Neukirchhofe.

Ein todtgeb. Mädchen, Carl Otto Clars, Malers Tochter, in der Frankfurter Straße.

August Wilhelm Richard Reischel, 18 Wochen alt, Hausmanns Sohn, in der Johannisgasse.

Ein uneheliches Mädchen, 18 Tage alt, am Neukirchhofe.

Ein unehelicher Knabe, 4 Monate 10 Tage alt, in der Frankfurter Straße.

Mittwoch den 31. August.

Ein todtgeb. Mädchen, Franz Eduard Sonntags, Handlungscommis' Tochter, im Brühl.

Hermann Carl Hufziger, 15 Jahre alt, Kellner aus Niederflobikau, im Jacobshospitale.

Igfr. Marie Magdalene Hennig, 17 Jahre 2 Monate alt, Bürgers und Lagerhofsarbeiters Tochter, in der Gerberstraße.

Christiane Henriette Schneider, 45 Jahre 9 Monate alt, Schneiders Ehefrau, am Königsplage.

Johann Carl Friedrich Lindner, 70 Jahre 6 Monate alt, Nachtwächter, in der Ulrichsgasse.

Donnerstag den 1. September.

Igfr. Rosalie Emilie Trinius, 16 Jahre alt, Bürgers und Kaufmanns III. Tochter, in der Mühlgasse. (Ist von Dresden zur Beerdigung auf hiesigen Friedhof gebracht worden.)

Johann Christoph Littmann, 74 Jahre alt, Bürger, Leinewebermeister und Hausbesitzer in Zeitz, in der Windmühlenstraße.

Johann Carl Martin, 54 Jahre 15 Tage alt, Bürger und Restaurateur, am Plauenschen Plage.

Johann Gottlieb Schneider, 50 Jahre 9 Monate alt, Bürger und Privatmann, im Brühl.

Ein unehel. Knabe, 11 Monate alt, in der Webergasse.

Freitag den 2. September.

Amy Louis Felix, 78 Jahre alt, Bürger, Privatmann und Hausbesitzer, in der Bahnhofstraße.

Franziskus Daniel Müller, 53 Jahre 9 Monate alt, Bürger, Kramer und Kaufmann, in der Theatergasse.

Carl August Michael, 62 Jahre 1 Monate alt, Geschäftsführer, in der Moritzstraße.

Ein todtgeb. Mädchen, Louis Bahndorfs, Bürgers und Kaufmanns Tochter, im Brühl.

Josephine Franziska Kirchhoff, 20 Jahre 8 Monate alt, Schriftgießers hinterl. Tochter, Blumenarbeiterin, in der Antonstraße.

Carl Gottlieb Siefert, 69 Jahre alt, Schuhmachergeselle, im Jacobshospitale.

Bruno Felix Eichel, 7 Jahre alt, Steindruckers Sohn, in der Ulrichsgasse.

11 aus der Stadt, 33 aus der Vorstadt, 6 aus dem Jacobshospitale; zusammen 50.

Vom 27. August bis 2. September sind geboren:

32 Knaben, 25 Mädchen; 57 Kinder, worunter 6 todtgeb. Mädchen.

Am 11. Sonntage nach Trinitatis (Constitutions- und Erntedankfest) predigen

zu St. Thomä:	Früh 8 Uhr Herr M. Wille,
	Vesper 2 Uhr Herr Stud. Niedner,
zu St. Nicolai:	Früh 8 Uhr Herr M. Gräfe,
	Mitt. 1/2 12 Uhr Herr M. Günther,
	Vesper 2 Uhr Herr Cand. Köhler,
in der Neuen Kirche:	Früh 8 Uhr Herr M. Hänfel,
	Vesper 2 Uhr Herr M. Kuchler,
zu St. Petri:	Früh 8 Uhr Herr M. Raumann,
	Vesper 2 Uhr Herr M. Schödel,
zu St. Pauli:	Früh 9 Uhr Herr M. Hennig,
	Nachm. 2 Uhr Herr M. Rütke,
zu St. Johannis:	Früh 8 Uhr Herr M. Kriß, Abendmahl,
zu St. Georgen:	Früh 8 Uhr Herr M. Selle,
	Nachm. 1/2 2 Uhr Bestunde und Katechisation,
zu St. Jacob:	Früh 8 Uhr Herr M. Michaelis, Communion,
	1/2 8 Uhr Beichte,
katholische Kirche:	Früh 7 Uhr Frühmesse mit Altarrede,
	9 Uhr Predigt (Herr Kapl. Dresfner) u. Hochamt,
	Nachm. 2 Uhr Christenlehre,
reformirte Kirche:	Früh 3/4 9 Uhr Herr Pastor Howard,
in Connewitz:	Früh 8 Uhr Herr M. Schödel.

An diesem Feste soll eine Collecte für die Armen hiesiger Stadt vor den Kirchthüren gesammelt werden.

Montags	Nicolai Kirche	Früh 7 Uhr Herr M. Holtzsch,
Dienstags	Thomas Kirche	Früh 7 Uhr Bestunde,
Mittwochs	Nicolai Kirche	Früh 7 Uhr Herr D. Ahlfeld,
Donnerstags	Thomas Kirche	Früh 7 Uhr Communion,
Freitags	Nicolai Kirche	Früh 7 Uhr Herr M. Gräfe.

Wächner: Herr M. Lohse und Herr M. Lampadius.

W o t t e.

Heute Nachmittag 1/2 2 Uhr in der Thomaskirche:
 „Meine Lebenszeit verstreicht“ etc., von J. S. Schicht.
 „Mitten wir im Leben“ etc., von F. Mendelssohn-Bartholdy.

K i r c h e n m u s i k.

Morgen früh 8 Uhr in der Thomaskirche:
 Der 103. Psalm von Fesca.

L i s t e d e r G e t r a u e n.

Vom 26. August bis mit 1. Sept.

- a) Thomaskirche:**
- 1) C. A. W. Wobst, Brauer in Kößschwitz, mit Igfr. H. F. Kilian, Polizeidieners hier hinterl. Tochter.
 - 2) A. J. G. Hildebrand, Bürstenmachers in Berlin, mit Igfr. A. E. Wille, gen. Lips, weil. Bürgers u. Bürstenmachers hier hinterl. Tochter.
 - 3) J. H. Schindler, Schneider hier, mit J. R. Grube, Einwohners in Brachstädt Tochter.
 - 4) F. W. Fischer, Bürger und Tapezierers hier, mit Igfr. A. E. Schönleiter, Schmiedemstrs. aus Schkopau T.
- b) Nicolai Kirche:**
- 1) A. H. T. Wermann, Bürger und Schleifermeister hier, mit Frau H. F. geb. Schmidt, geschied. Köddermann, hier.
 - 2) J. G. Schneider, Polizeidiener hier, mit Igfr. F. W. Breitenstein hier.
 - 3) J. Schulze, Schneidergeselle hier, mit C. E. E. Baumeister, Bürgers und Zeugmachermeisters in Gera hinterl. Tochter.
- c) Reformirte Kirche:**
- 1) Herr E. H. Ayer, Bürger und Kaufmann hier, mit Igfr. W. L. Weber, Stadtgerichtsraths hier Tochter.

L i s t e d e r G e t a u f t e n.

Vom 26. August bis mit 1. Sept.

- a) Thomaskirche:**
- 1) J. G. Müllers, Bürgers und Lohnkutschers Tochter.
 - 2) H. D. Poppe's, Handlungsprocuristens Tochter.
 - 3) F. A. Geißlers, Maurergesells Sohn.
 - 4) F. E. Ritters, Tapezierersgehilfens Sohn.
 - 5) J. A. Denhardt's, Bürgers u. Buchdruckereibesizers Sohn.
 - 6) C. F. W. Leinerts, Bürgers u. Gevattenfabrikantens Tochter.
 - 7) G. F. Burkhardt's, Bürgers u. Hutmachermeisters Tochter.
 - 8) C. M. R. Brasch's, Schneiders Tochter.
 - 9) E. F. Domine's, Gehülfs beim Oberpostamte Tochter.
 - 10) C. W. Sommers, Schuhmachers Sohn.
 - 11) F. A. Steinerts, Kaufmanns Sohn.
 - 12) J. H. Glöckners, Mechanici Tochter.
 - 13) J. E. Schneiders, Cigarrenmachers Sohn.
 - 14) C. F. Bührings, Bürgers, Kaufmanns und Lotteries-Collecteurs Tochter.
 - 15) W. E. Ströckels, Bürgers u. Fleischwaarenhändlers Tochter.

- IV. **Auf der Thüringischen Eisenbahn.** A. Nach Leipzig u. Gera: Abf. Mrgs. 5 u., Rdm. 1 u. 40 M. und Abds. 7 u. 5 M. Anf. Mrgs. 8 u. 8 M., Rdm. 1 u. 25 M. u. Rchts. 10 u. 6 M. — B. Nach Coburg, Sonneberg u. Lichtenfels: Abf. Bcm. 10 u. 55 M. und Rdm. 1 u. 40 M. (bis Reiningen). Anf. Abds. 6 u. 2 M. u. Rchts. 10 u. 6 M. — C. Nach Eisenach u. Gerstungen: Abf. Mrgs. 5 u., Mrgs. 8 u. 15 M., Bcm. 10 u. 55 M., Rdm. 1 u. 40 M., Abds. 7 u. 5 M. (bis Erfurt) u. Rchts. 10 u. 35 M. Anf. Mrgs. 4 u., Mrgs. 8 u. 8 M., (von Erfurt), Rdm. 1 u. 25 M., Rdm. 4 u. 2 M., Abds. 6 u. 2 M. und Rchts. 10 u. 6 M.
- V. **Auf der Westlichen Staats-Eisenbahn.** A. Nach Chemnitz: Abf. Mrgs. 5 u., Mrgs. 7 u. 30 M., Mitt. 12 u., Rdm. 3 u. 10 M. (jedoch nur bis Glauchau) u. Abds. 6 u. 30 M. Anf. Mrgs. 8 u. 5 M., Rdm. 12 u. 25 M., Rdm. 4 u., Abds. 9 u. 15 M. und Abds. 9 u. 55 M. — B. Nach Schwarzenberg: Abf. Mrgs. 5 u., Mrgs. 7 u. 30 M., Mitt. 12 u. u. Abds. 6 u. 30 M. Anf. Mrgs. 8 u. 5 M., Rdm. 12 u. 25 M., Rdm. 4 u., Abds. 9 u. 15 M. u. Abds. 9 u. 55 M. — C. Nach Hof: Abf. Mrgs. 5 u., Mrgs. 7 u. 30 M., Mitt. 12 u., Rdm. 3 u. 10 M. u. Abds. 6 u. 30 M. Anf. Mrgs. 8 u. 5 M., Rdm. 12 u. 25 M., Rdm. 4 u., Abds. 9 u. 15 M. und Abds. 9 u. 55 M.

Stadttheater. 70. Abonnements-Vorstellung.

Gastvorstellung
des Herrn Young vom königl. Hoftheater zu München.

Tell.

Heroisch-romantische Oper in 4 Acten, nach Fouy und Bis frei bearbeitet von Theodor von Haupt.

Musik von Joachim Rossini.

Personen:

Gessler, kaiserlicher Landvoigt der Schweiz,	Herr Witt.
Rudolph der Haras, sein Vertrauter,	Herr Bachmann.
Tell,	Herr Bert. am.
Walther Fürst,	Herr Rasafsky.
Melchthal,	Herr Brühl.
Arnold, Melchthals Sohn,	Herr Lück.
Leuthold Baumgarten,	Fräul. v. Ehrenberg.
Rathilde, kaiserliche Prinzessin,	Fräul. Jenke.
Hedwig, Tells Gattin,	Frau Bachmann.
Gemmy, Tells Sohn,	Herr Bernard.
Ein Fischer	

Schwyz, Unterwalden. Uci. Gerolde. Vogenschützen. Offiziere. Soldaten. Trabanten. Schweizer. Schweizerinnen. Volk.

Im 3. Act: **Tirolienne**, getaut von den Damen des Corps de Ballet.
Anfang halb 7 Uhr. — Ende um 9 Uhr.

Öffentliche Bibliotheken.

Stadtbibliothek 2—4 Uhr.

Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 9—5 Uhr.

C. A. Klemm's Musikalien-, Instrum. und Saitenhandl., Leihanstalt für Musik (Musikalien und Pianos) u. Musik-Salon, Neumarkt, hohe Allee
Sophien-Bad, Reichels Garten, Dorotheenstr. Nr. 1. Dampfbäder für Damen täglich von 1—4 Uhr, für Herren täglich von früh 8—1/2 u. Nachmittags von 4—8 Uhr. Bannen- u. Hausbäder zu jeder Tageszeit.

Bekanntmachung.

Aus einem in der Grimma'schen Straße alhier gelegenen Ausschneidwaarengeschäfte ist in der Zeit vom 27. bis zum 29. v. M. ein etwa 20 Ellen haltendes Stück brauner, gestreifter Camlot entwendet worden.

Wir bitten, uns alle in Betreff dieses Diebstahls oder über die Person des Diebes bekannt gewordenen näheren Umstände ungesäumt mitzutheilen. Leipzig, den 2. September 1859.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.
Hermisdorf.

Bausch, Act.

Bekanntmachung.

Am 15. d. M. ist im Elsterflusse alhier, oberhalb der sogen. heiligen Brücke, ein unbekannter, nackter männlicher Leichnam, welcher nachstehend, so weit möglich, beschrieben ist, aufgefunden worden. Derselbe hat, weil er schon etwa 5 Tage lang im Wasser gelegen haben mochte, wegen vorgeschrittener Verwesung beerdigt werden müssen.

Obgleich daher eine Recognition nicht mehr möglich ist, so ersuchen wir doch die Polizeibehörde desjenigen Ortes, in welchem eine Person der unten beschriebenen Art fehlt, um baldmöglichste Benachrichtigung und Mittheilung der näheren Umstände.

Leipzig, den 17. August 1859.
Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.
Hermisdorf.

Kurzweil, Act.

Beschreibung des Leichnams.

Alter: 18—20 Jahre; Größe: 72"; Haare: dunkelblond, glatt und etwa 6 Zoll lang; Stirn: hoch, wenig gewölbt; Augenbrauen: blond; Augen: nicht mehr zu erkennen; Nase: klein, gerade; Mund: gewöhnlich; Bart: Spuren von Wachsen, Schnurr- und Kinnbart; Zähne: vollständig; Kinn: spitz; Gesicht: rund; Gestalt: ziemlich kräftig; besondere Kennzeichen: fehlen.

Pflugscher Lehnstag.

Zu dem in der Michaelismesse 1859 abzuhaltenden Lehnstage ist der 8. October 1859 anberaumt worden. Anträge deshalb werden von dem Lehn-syndicus Herrn Dr. Carl Bruno Stübel in Leipzig bis zum 3. October dieses Jahres angenommen.
Leipzig, am 2. September 1859.

Wilhelm Eberhard Ferdinand Pflug,
Senior.

Seite

Schluß der Cigarren-Auction

Reichstraße Nr. 30 im Gewölbe.

Auction.

Im **Johannis-Hospitale** sollen am Dienstag den 6ten September d. J. und folgende Tage Vormittags von 8—12 und Nachmittags von 2—5 Uhr verschiedene Nachlass-effecten, als: **Wäsche, Betten, Kleider, Meubles** etc., gegen baare Zahlung versteigert werden durch

Adv. Cerutti.

Auction.

Eine Partie **Mahagoni-, Jacaranda- und Nußbaum-Fourniere** in schöner, flammiger Waare, so wie dergl. in Bohlen, **Bochholz** in Blöcken, sollen **Dienstag den 6. Sept. und folgende Tage** von früh 9 Uhr an auf dem hiesigen Lagerhause durch mich notariell versteigert werden.

Adv. Friedr. Franke.

Auction von Weißwaaren,

als: **Kragen, Aermel, Streifen, Gardinen, Taschentücher, Röcke, Schleier** etc.

Mittwoch den 7. September
und folgende Tage

Brühl Nr. 36 im Gewölbe.

Heinrich Engel.

Auction.

Verschiedene Nachlassgegenstände, namentlich **Möbeln, Kleider, Wäsche, Betten, Matratzen, Porzellan, Steingut, Zinn, Messing** und anderes Geräthe sollen

am 8. Sept. und folgende Tage

früh von 9—12 und Nachmittags von 2—5 Uhr in dem Gasthose „zur goldenen Sonne“ an der Gerberstraße hier durch mich notariell versteigert werden.

Das specielle Verzeichniß gedachter Gegenstände ist auf meiner Expedition, Petersstraße Nr. 37, einzusehen.
Leipzig, am 2. September 1859.

Dr. C. Kori jun.,
Notar.

Der Katalog zu der bevorstehenden allgemeinen Auction wird am 5. dieses geschlossen; bis dahin werden noch Verzeichnisse angenommen in der Expedition Neumarkt Nr. 12.

H. Engel.

Im Verlag von **Veit & Comp.** in Leipzig ist so eben erschienen und durch alle Buchhandlungen zu beziehen:

Der Stunden Gottesgruß.

Eine Apotheose des Lebens.

Den deutschen Müttern geweiht

von

Franziska Gräfin Schwerin.

156 Seiten. Miniatur-Ausgabe, auf feinstem Bellinpapier gedruckt, in reich verziertem Leinwandbande mit Goldschnitt.
Preis 1 Thlr. 10 Ngr.

Bei **Otto Wigand** in Leipzig ist so eben erschienen:

Der Frieden von Villafranca
und die österreichische Monarchie.

gr. 8. 4 Bogen in Umschlag broch. 10 Ngr.

10 neue Feste

Leipziger Naritäten-Cabinet

für nur 2 1/2 Ngr.,

welche enthalten: Ein **Sanner** auf der Leipziger Messe. Das **schöne Kräppelmädchen**. — Leipzig unter der Erde. — Der **verhängnißvolle Tag** u. s. w. u. s. w., zu haben bei

Carl Zieger, Neumarkt Nr. 6.

Lübeck — Kopenhagen — Gothenburg.

Das Schwedische Post-Dampfschiff

Kattegat, Capt. E. Adelstjerna,

wird auch in diesem Jahre

jeden Montag Nachmittag 4 $\frac{1}{2}$ Uhr, zunächst den 5. September, von Lübeck nach Kopenhagen und Gothenburg (Landskrona, Helsingborg, Lorekov, Halmstad und Warberg antaufend) mit Post, Passagieren und Gütern abgehen und jeden Sonntag Morgen wieder in Lübeck eintreffen.

Nähere Nachrichten ertheilen
Lübeck, August 1859.

Charles Petit & Comp.,

Dampfschiffshafen 740.

Die Sparcasse der „Teutonia“

nimmt jederzeit Capitale, auch vom kleinsten Betrage, an und verintereffirt dieselben mit 3 % Zins auf Zins, d. h. so, daß die aufgelaufenen Zinsen sogleich wieder verzinst werden. Sie stellt über die ihr anvertrauten Gelder Scheine aus, gegen deren Rückgabe die Rückzahlung an Ueberbringer jederzeit auf dem Bureau der Bank geschieht, entweder nach vorausgegangener Kündigung oder auch nach Abkommen sofort. Auf der Rückseite dieser Scheine ist die Werthvermehrung des Capitals durch den Zinsenzuwachs angegeben. Das anvertraute Capital ist sicher gestellt durch eine Actien-Capitalsumme von 600,000 Thaler, auf welche die „Teutonia“ gegründet ist, so wie die Summe der Zeitwerthe aller mit der „Teutonia“ abgeschlossenen Versicherungen, welche nach statutarischer Bestimmung stets in Cassé gehalten werden muß.

Sparcassenscheine sind zu erhalten auf dem Bureau der „Teutonia“ (Neumarkt Nr. 41, große Feuerfugel, im Hofe rechts 2 Treppen), bei dem Generalagenten der „Teutonia“, Herrn Johann Wilhelm Fiedler (Grimma'sche Straße Nr. 22), so wie bei dem Agenten der „Teutonia“, Herrn Fedor Willisch (Dresdner Straße Nr. 33).

Einladung zur Actienzeichnung.

für den

Leipziger Bauverein.

Der Mangel an hinreichenden Wohnungen und geeigneten Räumlichkeiten für Zwecke des Handels und der Gewerbe ward in Leipzig von Jahr zu Jahr fühlbarer, so daß sich der Miethzins dafür zu einer früher nicht geahnten Höhe gesteigert hat.

Da sich nun jetzt die beste Gelegenheit darbietet, durch Neubauten am Morisdamme, einem der schönsten Theile unserer Stadt, diesem allgemein anerkannten Bedürfnisse einige Abhülfe zu gewähren, dem dazu erforderlichen Capitale eine sichere und gute Rentabilität und der Stadt gleichzeitig eine große Zierde zu verschaffen, so ist die Bildung eines

Leipziger Bauvereins,

welcher, auf Actien gegründet, der Förderung dieser Zwecke sein Streben widmet, gewiß ein eben so gemeinnütziges und zeitgemäßes, als für die Actionaire vortheilhaftes Unternehmen.

Die Stadtbehörde ist diesem Vorhaben sehr bereitwillig entgegen gekommen und es hat sich dasselbe auch sonst eines so vielseitigen Anklangs zu erfreuen gehabt, daß bereits eine ziemliche Anzahl Actien als untergebracht angesehen werden kann.

Von dem bis zur Bebauung des durch den etwaigen Abbruch der Peterskirche freiverdenden Platzes erforderlichen Capitale von 600,000 Thlrn. in Actien à 100 Thlr. und Actienviertheilen à 25 Thlr. bedarf es vorerst nur der Ausgabe von 450,000 Thlrn., da der Kaufpreis für das Areal (welcher 2 Jahre unverzinslich ist) beinahe ganz gegen Hypothek auf 10 Jahre unkündbar stehen bleibt; zur Begründung des Vereins sind jedoch 300,000 Thlr. schon ausreichend.

Die Anzahlung ist mit 5% (= 5 Thlr. resp. 1 $\frac{1}{4}$ Thlr.) gegen Interimsscheine zu leisten. Künftige Theilzahlungen werden in Zwischenfristen von mindestens 3 Monaten ausgeschrieben. Die Verzinsung der Einzahlungen erfolgt vom Tage der Constituirung des Actienvereins an bis zum Eintritt der Dividende nach 4% jährlich.

Actienzeichnungen und Einzahlungen gegen Aushändigung der Interimsscheine werden

in Leipzig unentgeltlich

in dem vom Rathe dazu bereitwillig eingeräumten kleinen Saale der alten Waage am Markte Vormittags von 10 bis 12, Nachmittags von 3 bis 5 Uhr,

im Bureau des Vereins, Georgenhalle, 1. Etage am Ritterplatz (woselbst die vorläufigen Facaden-Zeichnungen ausliegen),

in der Engel-Apotheke am Markte

und von den Herren

J. W. Fiedler, Grimma'sche Straße Nr. 22,

H. C. Plaut, Katharinenstraße Nr. 13,

C. F. Weithas Nachfolger, Neumarkt Nr. 9,

Louis Zschinschky im großen Blumenberg,

in Dresden aber

bei Herrn Banquier **Eduard Haase** (früher Heinrich Duckwitz)

vermittelt. Prospect und Statuten sind ebenda gratis zu haben.

Leipzig, den 30. August 1859.

Die Unternehmer des Leipziger Bauvereins.

In der **C. F. Winter'schen** Verlags-Handlung in Leipzig und **Seidelberg** sind erschienen:

Naturwissenschaftliche Briefe
über
die moderne Landwirthschaft

von
Justus von Liebig.
Zweiter unveränderter Abdruck.

8. geh. 1 Thlr. 10 Ngr.
Das ungemeine Aufsehen, welches diese interessanten Briefe in den betreffenden Kreisen erregten, machte schon 14 Tage nach ihrem ersten Erscheinen diesen neuen unveränderten Abdruck nöthig.
Allen gebildeten Landwirthen sei dieses Buch wiederholt als eine hochwichtige Erscheinung bestens empfohlen.

In meinem Institut, sowohl für **Kinder**, als in der **Fortbildungsklasse** und der **Bildungs-Anstalt für junge Lehrerinnen** beginnt mit Michaelis d. J. der neue **Curfus**, und ich ersuche Alle, die daran oder an einzelnen Zweigen des Unterrichts theilzunehmen wünschen, um rechtzeitige Anmeldung.

Ottile v. Steyber,
4 Königsstraße.
Sprechstunde 12—2 Uhr.

Privat-Unterricht in der **Stolze'schen Stenographie** wird ertheilt.
Nähere Auskunft sub A. B. C. 321. poste restante.

Meine **Expedition** befindet sich
Reichstraße Nr. 42, 3. Stock.
Rechtsanwalt Winter.

Visiten- u. Adresskarten, höchst elegant lithographirt, 100 Stück 1 ^{og}, **Lithogr. Anstalt Thomaskirchhof Nr. 13, 1. Stage.**

Lotterie-Anzeige.

Mit Loosen zur 4. Classe,

Haupt-Gewinne:

1 à 20,000 Thlr., 1 à 10,000 Thlr., 1 à 5000 Thlr.,
1 à 2000 Thlr. und 2 à 1000 Thlr.,

Ziehung Montag den 5. September a. e., empfiehlt sich bestens

J. A. Pöhler, Katharinenstraße Nr. 22.

NS. In der 3. Classe der jetzigen Lotterie erhielt meine Collection den Hauptgewinn von

15,000 Thlr. auf Nr. 28205. D. O.

Mit	Voll-Loosen (gütig für alle Classen)	Ganze à 51 Thlr. — Ngr. — Pf.
		Halbe à 25 : 15 : —
so wie mit	Kauf-Loosen	Viertel à 12 : 22 : 5
		Achtel à 6 : 12 : 5
		Ganze à 40 Thlr. 24 Ngr.
		Halbe à 20 : 12 :
		Viertel à 10 : 6 :
		Achtel à 5 : 4 :

4. Classe 56. R. S. Landes-Lotterie

(höchste Gewinne 20,000 und 10,000 Thlr.),

Ziehung Montag den 5. September d. J., empfiehlt sich

August Kind, Hôtel de Saxe.

Carl Zieger hält seine Collecte zur Entnahme von **Kaufloosen 4. Classe** in $\frac{1}{8}$, $\frac{1}{4}$, $\frac{1}{2}$ und $\frac{1}{4}$ **Neumarkt No. 6.** bestens empfohlen.

Zu der Montag den 5. September a. e. stattfindenden Ziehung 4. Classe 56. Königl. Sächs. Landes-Lotterie empfiehlt sich mit Loosen in **Ganzen, Halben, Vierteln und Achteln**

Carl Riebel, Grimma'sche Straße Nr. 14.

NS. In 1. und 2. Classe erhielt meine Collection

12000 Thlr. auf Nr. 17762. — 5000 Thlr. auf Nr. 18058.

Vorschussverein.

Die Expedition befindet sich von jetzt ab Reichstraße Nr. 42, 3 Treppen.
Der Ausschuss
Th. Winter.

Anzeige.

In Folge der bisher vorgekommenen Klagen über Mangel an Unterkommen und Bewirthung der Gäste

in Forburg bei Schleuditz

erlaube ich mir hierdurch einem geehrten Publicum die ergebendste Anzeige zu machen, daß ich jederzeit unter reellster als billigster Bedienung von Speisen und Getränken zur freundlichen Aufnahme von Gästen, respective Patienten, auf kürzere oder längere Zeit in meinem in **Kleinliebenau**, etwa 20 Minuten von Forburg nur entfernt liegenden Gasthause bereit bin.

H. Wolf, Gastgeber.

Die Annahme der Kunst-Färberei

befindet sich
Bühnengewölbe Nr. 38.

Dieselbe empfiehlt sich zum Färben, Motiren und Bedrucken aller Arten seidenen, wollenen und gemischten Stoffen auf's Beste in den lebhaftesten Farben, so daß es an Glanz und Frische nicht vom Neuen zu unterscheiden ist, so wie auch weiß aufgefärbt wird.

Glaschandschuh-Wäscherei und Färberei. Handschuhe in jeder vorkommenden Farbe, so wie in jedem Leder werden auf Verlangen binnen zwei Stunden wie neu hergestellt. **Geschw. Röderka, Petersstraße 18 (3 Könige), 3 Tr.**

Im Verlag der Englischen Kunst-Anstalt von A. H. Payne in Leipzig und Dresden ist so eben erschienen und durch alle Buchhandlungen zu beziehen:

Offener Brief an die Actionaire der Allgemeinen Deutschen Credit-Anstalt zu Leipzig

von
A. H. Payne.

Veranlaßt durch die Flugschrift des Herrn W. Seyffert, Banquier und Mitglied des Verwaltungsraths der Allgemeinen Deutschen Credit-Anstalt.
Preis 1 1/2 Ngr.

Der Ertrag wird einer Krankencasse übergeben.

Leipzig und Dresden.

Englische Kunst-Anstalt von A. H. Payne.

Bade-Anstalt in der Centralhalle.

Mit Bezugnahme auf die letzte Annonce des Herrn Gebhardt zeige ich hierdurch an, daß ich, um ausgesprochenen Wünschen entgegenzukommen, in der Regel Sonntags vor 12 Uhr in der erwähnten Badeanstalt gegenwärtig sein werde.

Dr. Schilbach.

Befanntmachung.

Von heute an habe ich die Kohlenhandlung hohe Straße Nr. 39 auf Herrn Zimmermeister Löpke seinem Grundstücke übernommen und bitte mir das Vertrauen wie meinem Vorgänger zu bewahren; ich werde alle Aufträge pünctlich und reell besorgen und empfehle hierbei gute Zwickauer Steinkohlen, trocknes Kiefernholz Brennholz in Ringen wie auch in Klaftern u. s. w., Nughölzer und trockne billige Bret.

Leipzig, den 2. September.

August Nothe,

Ecke der hohen und Reizer Straße.

Pianofortestimmungen und Reparaturen werden übernommen hohe Straße Nr. 2a im Hofe 2 Treppen rechts.

Wenbes werden schnell und billig reparirt, polirt und lackirt. Adressen bittet man abzugeben Neumarkt 1 im Buchbindergewölbe.

Gummischeue werden reparirt Burgstraße 21, Münchener Bierhalle, Dr. Helfers Haus, Hof 1 Tr. rechts. Ehregott Stein.

Das Dresdner Hühneraugenpflaster, ein wohlfeiles u. unfehlbares Mittel gegen **Hühneraugen**, führt in Commission u. empfiehlt die Engel-Apotheke.



Die aus den vorzüglichsten geeigneten Kräuter- und Pflanzensäften mit einem Theile des reinsten Zuckerkrystalls zur Consistenz gebrachten

Doctor Koch'schen
(K. P. Kreis-Physikus zu Heiligenbeil)

KRÄUTER - BONBONS

haben sich durch ihre Güte auch in hiesiger Gegend rühmlichst bewährt und sind in Originalschachteln à 5 und 10 Ngr. stets echt vorräthig in Leipzig bei

Mantel & Riedel,

Markt- und Petersstrassen-Ecke.

Waldwolle, Waldwoll-Oel, Waldwoll-Extract und Waldwoll-Seife empfiehlt Ferd. Etzold, Petersstraße Nr. 29.

C. G. Froberg

empfehl Schlipse und Cravatten in grosser und neuer Auswahl von 2 1/2 Ngr. an, seidene von 7 Ngr. an bis zum feinsten billig. Nicolaistrasse Nr. 2.

Durch wiederholtes Waschen mit der von Sigmund Eikan in Halberstadt neu erfundenen

[à Stück 5 Ngr.] Theerseife [à Stück 5 Ngr.]

lassen sich Finnen, Sommersprossen, Pickel in der Haut, Röthe der Haut schnell und einfach beseitigen weshalb dieselbe als ein gewiss willkommenes Verschönerungsmittel zu betrachten ist. Empfohlen und geprüft ist diese Seife durch den Königl. Kreisphysikus Dr. Helnecke, Ober-Stabs- und Regimentsarzt Dr. Gielen, Dr. Siegert, Dr. Brüg und Dr. Nagel jun. in Halberstadt, deren Atteste gedruckt jedem Stück dieser Seife à Stück 5 Ngr. beiliegen, und ist nur allein echt zu haben bei

Theodor Pfitzmann in Leipzig, Markt, Bühnengewölbe No. 25.

Sargmagazin Bosenstraße Nr. 2. Rob. Müller, Tischlermstr.

Schuh- und Stiefeletten-Lager für Damen

in den neuesten Façons und in den modernsten Stoffen größter Auswahl empfiehlt einem hiesigen und auswärtigen Publicum ergebenst

A. Schenermann, Kaufhalle am Markt, Gewölbe im Durchgang Nr. 29.

Für Kinder

empfehl Glas- & Marmorkugeln, Notizbücher Stück 2 u. 3 Ngr., Metall- & Schiefertafeln, Bürstchen Stück 2 Ngr., Kämmchen Stück 1 u. 1 1/2 Ngr., Malerküsten, Honigfarben, div. kleine Thiere u. F. A. Poyda, Reichstraße Nr. 52.

Hierzu eine Beilage.

Nuss-Oel

zur Verhinderung des Grauerdens der Haare, für deren Wachsthum u. um dieselben dunkel zu machen, à Flac. 12 1/2 und 25 Ngr.

C. Haustein, Coiffeur,
Nicolaistrasse Nr. 52.

Schneeberger

Neu- und Chinasilber-Waaren, als: Tafel- und Spiel-Leuchter, Löffel, Messer und Gabeln, Messerbänke, Zuckerkästen, Kaffeereiter, Essig- und Delmenagen, Spar- und Wachsstockbüchsen u. empfehlen in großer Auswahl

Ferd. Lindner & Willer,
Grimma'sche Straße Nr. 14.

Feinste Pariser

Herren-Hüte

neuester Façon und bester Qualität, so wie

Planteurs

in den modernsten Farben empfiehlt

Pietro S. Sala, Grimma'sche Strassen- und Neumarkt-Ecke.

Seidene, wollene und baumwollene Damen- und Herren-Camisoles, wollene und baumwollene Pantalons und Strümpfe, so wie Leibbinden empfiehlt billigst

Otto Schwarz,

Petersstraße 31, Stadt Wien gegenüber.

Grosses Lager

in Mäntelchen, Mantillen, Morgenröcken und Jacken auffallend billig bei C. Egeling, Markt Nr. 9, 2. Etage, Gewölbe Hainstraße Nr. 28 im Anker.

Schweizer Taschentücher

pr. Stück 10 Ngr., in sehr schönen Mustern und echt, empfiehlt J. Planer, Grimma'sche Straße Nr. 8.

Feine Filzvelpelhüte für Herren

neuester Façon und eben so haltbar als Filzhüte, mit Vorrichtung das Durchdringen des Schweißes zu verhindern, wofür ich Garantie leiste, empfiehlt à 1 1/2 Ngr. das Stück das Gutlager von Quirin Anton Fischer jun., Hainstraße im Stern

Leipziger Tageblatt.

Sonnabend

[Beilage zu Nr. 246.]

3. September 1859.

Hausverkauf.

Ein in Neuschönefeld, dicht an der Leipzig-Dresdner Eisenbahn gelegenes Hausgrundstück mit einem dazu gehörigen Bauplatz, das vorzugsweise zur Anlage einer Fabrik eignet, ist zu verkaufen durch
Leipzig.

Adv. Dr. Mascher.

Hausverkauf.

Ein neu und massiv gebautes Hausgrundstück in Lindenau, mit angrenzendem Garten und Feld, enthaltend 112 □ Ruthen, ist für den Preis von 2600 \mathfrak{f} zu verkaufen durch
Adv. Rudolf Bennwitz, Hainstr. 28 (gold. Anker).

Einige kl. und größere sehr freundl. Häuser in Reudnitz, Lindenau u. sind billig zu verk. gr. Fleischergasse 3 (Anker), 2 Tr.

Bauplätze zu verkaufen.

Zwei in der Weststraße gelegene Bauplätze, jeder 40 Ellen Straßenfronte, sind mit wenig Anzahlung zu verkaufen.
Ed. Rehnert, Eisterstraße, concess. Agent.

Zu verkaufen.

Zwei Weinberge in der schönsten Lage von Loschwitz sind billig zu verkaufen. Das Nähere bei Klinger sen., gr. Windmühlenstraße Nr. 10.

Ein seit Jahren bestehendes, gut empfohlenes und vorzüglicher Kundenschaft sich erfreuendes Modegeschäft in der frequentesten Lage der Haupt- und Residenzstadt Dresden, was auch von einer Dame übernommen und fortgeführt werden kann, beabsichtigt man zu verkaufen.

Ein Tausend Thaler ist nur bei Uebernahme des Geschäftes erforderlich, die übrigen Kaufgelder können nach Vereinbarung terminweise bezahlt werden.

Reflectirende wollen sich anmelden unter:

„T. R. franco poste restante Dresden“,

worauf weitere Mittheilung ungesäumt erfolgen wird.

Pianoforte, neue und gebrauchte, sind zu verkaufen und zu vermietben Klostergasse Nr. 15.

Mobiliar-Verkauf.

Ein ganz vorzüglich gut gehaltenes Mobiliar, bestehend aus einer Couchseuse und 2 Fauteuils, Mahagoni-Gestelle mit blaueisernem Bezug, 1 dergl. Waschtisch mit Marmorauflage, 1 Etager mit Commode, 1 ovaler Tisch, 12 St. Rohrstühle, 1 Gallerietisch, 1 Damenschreibtisch, 1 Cylind.-Bureau, 1 großer Goldrahm-Spiegel mit dergl. Console und Marmorplatte, 1 Kronleuchter, 5 Delgemälde u. ist zu verkaufen und steht zur Ansicht Burgstraße in der Münchner Bierhalle bei Herrn Friso, welcher nähere Auskunft zu ertheilen die Güte haben wird.

1 Doppelpult, 5 einfache Comptoirpulte, 2 Regal-cassen, 1 Materialwaaren-Einrichtung, Briefregale, Acten- u. Bücherregale, 1 Compt.-Sopha zu verk. Böttcherg. 3.

1 großer Nocebo-Russbaumschrank, einige Schreib-, Wasch- u. Kleider-Schiffonieren, 1 Großvaterstuhl, Mahagoni-Klappisch, dergl. Ausziehtische, 2 Speisetische, 2 Schreibtische, 2 Cyl.-Bureau, Servante, Sopha's u. zu verkaufen Böttchergässchen Nr. 3.

Zu verk. Lager fert. Sophas v. 10-18 \mathfrak{f} , Gestelle v. 3 1/2-7 1/2 \mathfrak{f} , Rohrstühle, Wiener, halbe Dgd. polirt 11 1/2 \mathfrak{f} , Kirschb. 8-9 \mathfrak{f} , birkene 7-8 \mathfrak{f} , lackirt u. roh 5-6 \mathfrak{f} , furnirt 6-7 \mathfrak{f} das 1/2 Dgd., 16-20 Dgd. sehen vorräthig Erdmannstr. 11, Tapezierer Müller.

Zu verkaufen: 1 kleinere Hobelbank, 1 Schleifstrog mit Stein zum Treten, 2 Dgd. Leimkeilzwingen, 4-5 Raubbänke, 1 Schränkchen zu Schrauben und kleinem Werkzeug, 6 Winkelmaße u. dergl. in Nr. 40 Nicolaistraße.

Bettstellen und verschiedene andere Meubels sind billig zu verkaufen Lauchaer Straße Nr. 6 im Hinterhaus parterre.

Zu verkaufen ist billig

1 großer Blumen-Tisch mit 3 Blöckeisen, 1 Kinder-Wagen, 1 Sopha und Bettstellen Goldbahngässchen Nr. 1 im Gewölbe.

Zu verkaufen sind 3 pol. Glasschränke, Brotschränke, Commoden, Sopha's, 3 Schreibpulte, Bureau, Bettstellen, Tische, pol. u. lack. Waschtische, 1 Schrank mit 26 Staschkasten, passend für Schmetterlingsammlungen, Peterschließgraben im Gewölbe.

Verschiedene Meubels und einige Gebett Federbetten sind zu verkaufen (hintern Schützenhaus) Eisenbahnstraße 2 C. 1. Et.

2 Gebett rothgestreifte Federbetten sind als überzählig billig zu verkaufen blaue Müze Nr. 14, 3. Etage links.

Zu verkaufen sind 2 Gebett gute rothe Federbetten Nicolaistraße Nr. 31 im Hofe links 1 Treppe bei Grundmann.

Ein Gebett gute Familienbetten sind billig zu verkaufen und 1 Cylind.-Bureau Reichstraße Nr. 55 im Hofe 2 Treppen rechts.

Federbetten, wenig gebraucht, sind einige Gebett und mehrere einzelne Stück zu verkaufen Sporergässchen Nr. 3, 2 Treppen.

Zu verkaufen sind mehrere Gebett Federbetten, 6 St. Polsterstühle v. Mah., 1 Sopha-tisch v. dgl., 2 Kanonenofen, 1 Sopha, Stühle, Bettstellen, Zeiger Straße bei Heineken neben der Linde.

Zu verkaufen ist eine ganz bedeckte Chaise mit C-Federn im goldnen Arm.

Zu verkaufen steht ein neuer zweiräderiger Wagen, 2 Leitern, 2 Wengeschmel, 2 Sperreisen, 1 Hinterschurz in der blauen Müze bei F. Grope auf dem Trockenplatz.

Hausstandverkauf.

Ein Hausstand, 5 Ellen hoch, 6 Ellen 3 Zoll breit und 2 Ellen 5 Zoll tief, mit eisernen Vorlegern versehen, steht zum Verkauf in Eckhardt's Hause Nr. 1 am Markte beim Hausmann Hammer.

Ein Delbassin, enthaltend 50-60 Str., noch ziemlich neu, von starkem Kieferholz, in Eisen gebunden, steht billig zu verkaufen
Windmühlenstraße Nr. 37.

4 Stück kräftige Arbeitspferde stehen zum Verkauf
Königsplatz Nr. 9.

Zwei Schweine (Läufer) sind zu verkaufen
Friedrichstraße Nr. 45.

Zu verkaufen ist ein großer Zieh- und Kettenhund und ein sehr wachsender Affenpinscher Neuschönefeld, Friedrichstraße 104.

Ein junger Pinscher, männlichen Geschlechts, ist zu verkaufen Markt, Kochs Hof 4 Treppen rechts.

Für Blumenfreunde!

So eben empfang ich den vorletzten Transport meiner Harlemer Blumenwiedeln, welche auch dieses Jahr recht schön ausgefallen sind, und bemerke, daß ich für dies Jahr nur echte Harlemer und von Berliner Hyazinthen bloß die gewöhnliche frühe, in hellblau und weiß auf Lager habe, welches sich durch eine reichhaltige Auswahl empfiehlt.

Preis-Verzeichnisse werden zu geneigten Aufträgen gratis gegeben.
C. Friedr. Kietzschel,
Petersstraße Nr. 41, Hohmanns Hof.

Mehrere Schock schöne junge Kiefenerdbeerpflanzen sind billig abzulassen Dresdner Straße Nr. 27 bei Gust. Sänzel.

Eine Mineraliensammlung

von ca. 550 Exemplaren ist billig zu verkaufen. Nähere Auskunft wird Herr E. A. Ring, kl. Fleischergasse Nr. 5 ertheilen.

Ambalema-Cigarren,

25 Stück 7, 9 1/2, 10 und 12 \mathfrak{r} , von besonders schöner Qualität, empfehlen

F. A. Schrueth & Sohn,
Neumarkt Nr. 55.

Bremer Ambalema-Cigarren

pr. 25 Stück 7 1/2 \mathfrak{r} , 10 \mathfrak{r} , 12 1/2 \mathfrak{r} , 15 \mathfrak{r} u. empfiehlt ganz besonders W. Thorschmidt, Schützen- u. Quersstr.-Ecke.

Ambalema - Cigarren

in alter abgelagerter Waare empfehlen à Stück 3 u. 4 \mathcal{L}
Gehr. Baumann, Petersstraße Nr. 40.

Besten Reis

pr. Pfund 2 \mathcal{R} , 2 $\frac{1}{2}$ \mathcal{R} , 3 \mathcal{R} , 36 \mathcal{S} ic empfiehlt
W. Thorschmidt, Schützenstraße Nr. 6.

1857er Laubenheimer Wein d. Fl. 6 \mathcal{R} , d. Dgd. 2 $\frac{1}{2}$ \mathcal{R} ,
Apfelwein die Flasche zu 4 \mathcal{R} empfiehlt

C. H. Luelus, kleine Fleischergasse Nr. 15.

Strassb. Gänseleber-Pasteten von Hummel,
Malländer Reis,
Rhein-Lachs, geräuch.,
A-1, marinirter,
Hummer, norwegische.

A. C. Ferrari.

Neue Christianer Anchovis,
f. Hamburger Schinken,
neue grosse Rauchharinge,
do. Senf- u. Gewürzgurken,
do. Preiselbeeren

empfehlen **W. Quellmalz**, Neumarkt Nr. 9.

Neue Karpfen,

Forellen, Aale, Hechte, Schleien und Krebse sind
 jetzt wieder angekommen und empfiehlt

Markttag am Stande. **S. Sändel jr.**, Wasserkunst 8.

Zu kaufen wird gesucht ein **Kohlengeschäft** u. ein **Vic-**
tualengeschäft kl. Fleischergasse Nr. 7, 3 Treppen links.

Gebrauchte Meubles in allen Holzarten, Federbetten,
 Kleidungsstücke u. s. w. Adressen
 bittet man Reichsstr. 33 (Damm-
 hirsch) im Gewölbe niederzulegen.

Gebrauchte Meubles jeder Art werden zu kaufen gesucht
 und mit hohen Preisen bezahlt Querstraße Nr. 3, 3 Treppen.

Zu kaufen gesucht

wird eine **Ottomane** oder **Sopha**, 2 $\frac{1}{2}$ bis 3 Ellen lang und
 1 Elle breit, von

Julius Kirchner, Hainstraße Nr. 1, 2 Tr.

Eine **Bettkiste** wird zu kaufen gesucht
 Rosenstraße Nr. 2 parterre.

Zu kaufen gesucht wird ein starker **zwei- oder vier-
 radriger Handwagen**.
Friedrich S. Lincke, Petersstraße Nr. 42.

Ein junger Mann, verheirathet, durch lange Krankheit und
 andere unglückliche Fälle in eine sehr betrübende Lage versetzt, sucht
 bis Ostern 1861 von einem edlen (rechtschaffnen) Mann 20 \mathcal{R}
 zu erborgen. Feste Stellung und ein zu Ostern 1861 ausgezahlt
 erhaltenes Capital von über 200 \mathcal{R} bietet Sicherheit. Adr. bittet
 man in der Exp. d. Bl. K. U. 25. niederzulegen.

8 bis 10,000 Thlr. sind auf mündelmäßige Hypothek aus-
 zuleihen durch
Dr. Roug, Brühl Nr. 65.

Privat-Entbindungs-Anstalt.

Ein verheiratheter und beschäftigter Arzt, zugleich Accoucheur,
 in einem gesund und reizend gelegenen Orte **Thüringens**, ist
 zur Aufnahme von Damen, welche in Stille und Zurückgezogen-
 heit ihre Niederkunft abwarten wollen, vollständig eingerichtet.
 Die strengste Verschwiegenheit und die liebevollste Pflege werden
 bei billigen Bedingungen zugesichert. Adresse **R. R. R.** poste
 restante frei Weimar.

Heirathsgesuch. Ein junger, durch und durch gebildeter
 gediegener Kaufmann, ansehnliches Aeußere, in den höheren
 20er Jahren, welcher sich an einem bedeutenden hiesigen Geschäfte
 (da sich ihm gerade jetzt die schöne Gelegenheit darbietet) betheili-
 gen kann, es ihm aber an genügendem Vermögen fehlt, sucht auf
 diesem Wege eine Lebensgefährtin mit einem dem seinen entsprechen-
 den Vermögen von 8—10,000 \mathcal{R} . Gefäll. Adr. werden unter
 H. L. R. Exped. d. Bl. erbeten.

Ein junger Kaufmann wünscht sich bei einem Geschäft zu be-
 theiligen oder ein solches käuflich zu übernehmen.
 Adressen bittet man in der Expedition dieses Blattes unter
 C. H. Nr. 5 niederzulegen.

Ein mit den kaufmännischen Verhältnissen Berlins vertrauter
 Kaufmann sucht Agenturen für respectable Häuser und stehen dem-
 selben die besten Referenzen zur Seite.

Adressen erbittet man in Berlin Int.-Compt. sub R. 189.
 franco.

Ein Jurist, der bei einem hiesigen Advocaten arbeitet und so
 viel freie Zeit hat dann und wann Termine abwarten zu können,
 kann bei einem hies. Geschäft Jahr aus Jahr ein Beschäftigung finden.
 Reflectanten wollen sich melden poste rest. Leipz. T. A. \mathcal{H} 47. franco.

Für ein Colonialwaaren-Geschäft in der Provinz wird ein zu-
 verlässiger Commis gesucht, und wollen Bewerber ihre Offerten
 unter Chiffre N. \mathcal{H} 20. in der Expedition d. Bl. niederlegen.

Gürtler-Gesuch.

Zwei bis drei **Gürtler** finden nach auswärts dauerndes Engagement.
 Zu erfragen beim Tischlermstr. **E. A. Werner**, gr. Fleischerg. 26, 2 Tr.

Ein auswärtiges Weißwaarengeschäft sucht für bevorstehende
 Michaelismesse einen tüchtigen reellen Mann als Waarenmäkler.
 Näheres in der Schulbuchhandlung Neumarkt Nr. 9.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein **Kellnerbursche** Hain-
 straße Nr. 5 in der Restauration.

Gesucht wird für die Messe ein gewandter **Kellnerbursche**
 kleine Fleischergasse, Kaffeebaum.

Gesucht wird ein **Kaufbursche** von 16—17 Jahren. Zu
 melden Ritterstraße Nr. 5, im Hofe 2 Treppen.

Gesucht wird ein **Bursche** von 16—18 Jahren zum sofortigen
 Antritt Brühl Nr. 65/66, Treppe B. 3. Etage.

Ein starker **Bursche** vom Lande von 16—18 Jahren, der sich
 keiner Arbeit scheut und mit einem Pferde umzugehen weiß, findet
 sofort Unterkommen Raundörfschen Nr. 17.

Gesucht wird auf die Dauer der Messe ein kräftiger **Bursche**
 vom Lande zu häuslicher Arbeit Café anglais.

Einen **Kaufburschen** von 14—15 Jahren sucht sofort ins Jahr-
 lohn **Salngre**, kl. Windmühlengasse Nr. 6, 4 Treppen.

Gesucht werden **Weißnäherinnen**, auch werden einige Ler-
 nende angenommen Münzgasse Nr. 6, 2 Treppen links.

Einige junge **Mädchen**, die im Nähen geübt sind, finden Be-
 schäftigung Katharinenstraße Nr. 9, 1 Treppe.

Gesucht wird eine gut empfohlene **Weißnäherin**, welche in
 Familien geht und Wäsche (Oberhemden ic.) gut auszubessern ver-
 steht, Kirchgasse Nr. 5, 1. Etage.

Gesucht wird sogleich ein ordentliches **Falzmädchen** Wind-
 mühlenstraße Nr. 33 beim Buchbinder.

12 bis 15 weibliche Arbeiter,

**kräftig und gesund, nicht unter 17 bis 18 Jahre
 alt, mit guten Führungsattesten versehen, finden
 lohnende Accordarbeit in der Papierfabrik Würzen.**

Ein reinliches **Mädchen** in gesetzten Jahren, das gute Zeugnisse
 aufweisen kann, wird für Küche und Hausarbeit zum 1. Octbr.
 gesucht Neumarkt Nr. 7, 3 Tr. Zu melden von 12—3 Uhr.

Gesucht wird f. einen Angestellten eine **Haushälterin** in 30r—40r \mathcal{J} .
 mit einigem Vermögen. Näheres kl. Fleischergasse 7, 3 Treppen links.

Ein **ehrliches, fleißiges Mädchen**, das in der Küche
 und häuslichen Arbeit wohlerfahren und gute Zeugnisse besitzt,
 wird zum 1. October gesucht
 Salomonstraße Nr. 5 b parterre rechts.

Gesucht wird zum 15. Septbr. oder 1. Octbr. ein Ordnung-
 liebendes **Mädchen**, welches sich jeder Arbeit gern und willig unter-
 zieht. Zu erfragen Reichels Garten, Colonnadenstraße Nr. 11.

Gesucht wird zum 15. September ein **Mädchen** für die Küche.
 Das Lohn ist gut und die Arbeit mäßig; es wird aber auch nur
 ein tüchtiges, bestens empfohlenes **Mädchen** genommen, Emilien-
 straße Nr. 8 parterre links.

Zu mieten gesucht wird sofort ein kräftiges **Dienstmädchen**
 Holzgasse Nr. 18 b bei **H. Becker**.

Ein **Mädchen**, welches gut kochen, platten und nähen kann,
 übrigens gute Atteste aufzuweisen hat, kann ihre Adresse in der
 Exped. d. Bl. abgeben unter der Chiffre **W. E.**

Zum sofortigen Antritt gesucht wird ein nicht zu junges **Kinder-
 mädchen**, welches mit vorzüglichen Zeugnissen versehen ist. Zu er-
 fragen Rudolphstraße Nr. 2, 2 Tr. in den Vormittagsstunden.

Gesucht wird zum 1. Oct. eine zuverlässige **Jungemagd**,
 die sich besonders auf feinere Wäsche und aufs Platten gut ver-
 steht, Salomonstraße Nr. 9.

Ein **Mädchen**, welches sich jeder Arbeit unterzieht und sofort
 antreten kann, findet Dienst **Böttchergäßchen** Nr. 6, 2 Treppen.

Zu mieten gesucht wird zum 15. Sept. ein kräftiges, mit
 guten Zeugnissen versehenes **Mädchen** Theatergasse 4, 2 Tr.

Gesucht wird **Verhältnisse** halber zum sofortigen Antritt ein
 ordentliches **Dienstmädchen** gr. Windmühlengasse Nr. 5 parterre.

Ein g
 Hausfr
 häusliche
 guten D

Ein
 wohnterfa
 wird gef

Ein
 mit ein
 in eine
 ren Ja
 sucht e
 es in
 wäre d
 als T
 werden

Ein
 traut ist
 kann, so
 eine Co
 G. G.

Bon
 jungen
 fügen
 tig we
 scheide
 hier o
 Mühl
 Die
 Nr. 6
 hieran

Ein
 und der
 Markt
 Univers

Ein
 helfer,
 mit W
 bei He

Ein
 frequen
 Posten
 Näh

Ein
 helfer
 weisen.
 Zu

Ein
 jetzt de
 Verhät
 kann
 auch
 lungen

Die
 beim

Ein
 Arbeit
 Besch

Ein
 einige

Ein
 geübt
 3 Tr.

Ein
 u. W

Ein
 besser
 Frau

D
 18 J
 gesch
 Haut
 handl
 Die

Ein
 Küch
 1. E
 M

Ein gut empfohlenes, fleißiges, braves Mädchen, welches der Hausfrau in der Küche beizustehen, aber auch sich allen andern häuslichen Arbeiten zu unterziehen hat, findet zum 1. October einen guten Dienst. Bäcker Wolfs Haus am Dresdner Thor 87, 1. Et.

Ein Mädchen, mit guten Zeugnissen versehen, das in der Küche wohlverfahren und vorkommende häusliche Arbeiten besorgen muß, wird gesucht Dresdner Straße 1, Seitengeb. 3 Tr., Thüre rechts.

Ein junger, an Thätigkeit gewöhnter Kaufmann mit einigen tausend Thaler Vermögen, momentan in einem angesehenen Hause, und zwar seit mehreren Jahren thätig, wünscht sich zu verändern und sucht eine für ihn passende dauernde Stellung, sei es in einem Bank- oder Waaren-Geschäft, auch wäre derselbe nicht abgeneigt in ein solides Geschäft als Theilnehmer einzutreten. Gefällige Offerten werden unter G. H 1 poste restante erbeten.

Um gütige Berücksichtigung.

Ein junger Commis, welcher mit allen Comptoirarbeiten vertraut ist und die besten Zeugnisse seiner Brauchbarkeit beibringen kann, sucht auf diesem Wege, da es ihm an Bekanntheit fehlt, eine Comptoir- oder Reisestelle. Adressen bittet man gef. unter G. G. H 5. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Von einem mit den besten Zeugnissen versehenen jungen Menschen, welcher 6 Jahre in einem blühenden Geschäft als Markthelfer und Schreiber thätig war, wird Verhältnisse halber unter ganz bescheidenen Ansprüchen ein ähnliches Engagement hier oder auswärts gesucht; selbiger würde einem Mühlen- und Productengeschäft den Vorzug geben. Die Herren Rudolph & Nathusius, Gerberstraße Nr. 67, werden die Güte haben und mich geehrten hierauf reflectirenden Herren empfehlen.

Ein junger Mann, der im Kurzwaarensach richtig bewandert ist und dem gute Zeugnisse zur Seite stehen, sucht einen Posten als Markthelfer. Gefällige Adressen bittet man bei Herrn Keil, Universitätsstraße, abzugeben.

Ein junger Mensch, militärfrei, sucht eine Stelle als Markthelfer, welcher 7 1/2 Jahr in selbigem Geschäft conditionirte und mit Wünschen seines Principals sich zu verbessern sucht. Näheres bei Herrn Altner, Petersstraße Nr. 37.

Ein junger kräftiger Mensch, welcher schon 2 Jahre in einem frequenten Geschäft als Markthelfer fungirte, sucht einen ähnlichen Posten bis 15. d. M.

Näheres ertheilt Herr Conditor G. Kintsch.

Ein junger Mensch vom Lande sucht eine Stelle als Markthelfer oder als Diener. Derselbe kann die besten Zeugnisse aufweisen.

Zu erfragen beim Hausmann am Neumarkt Nr. 4.

Ein junger Mensch, 20 Jahre alt, von auswärts, welcher bis jetzt bei adeligen Familien als Diener gewesen und noch ist, sucht Verhältnisse halber ein derartiges Unterkommen zum 1. October, kann auch auf Verlangen zu jeder beliebigen Zeit antreten (ist auch in der Gartenarbeit nicht unerfahren), die besten Empfehlungen stehen ihm zur Seite.

Die geehrten Herrschaften werden gebeten ihre werthen Adressen beim Hausmann Voigt, Tauchaer Straße Nr. 15 niederzulegen.

Eine in gesetzten Jahren stehende Person, in allen weiblichen Arbeiten, besonders im Schneidern erfahren, sucht noch einige Tage Beschäftigung.Adr. erbittet man Grimm, Str. 21, Gew. rechts.

Ein Mädchen, im Ausbessern und Neunähen geübt, sucht noch einige Tage Beschäftigung. Zu erfahren Antonstr. 18, 1 Tr. r.

Ein junges Mädchen, im feinen Weißnähen, Stopfen u. Platten geübt, sucht noch einige Herrschaften. Näheres hohe Straße 3, 3 Tr. links, Thomassg. bei Hrn. Kaufm. Walther zu erfragen.

Ein Mädchen sucht noch einige Tage Beschäftigung im Ausbessern u. Weißnähen. Näheres Colonnadenstr. 1615, Miethbewohnerh. 1 Tr.

Ein Mädchen sucht noch einige Tage Beschäftigung im Ausbessern und Zeichnen. Gefällige Adr. bittet man Kaufhalle bei Frau Reinhardt abzugeben.

Die Tochter eines auswärts wohnenden königlichen Beamten, 18 Jahre alt, sucht zum 1. Oct. eine Stelle in einem Verkaufsgeschäft oder auch in einer anständigen Familie als Gehülfin der Hausfrau und würde dieselbe weniger hohen Gehalt als gute Behandlung beanspruchen. Näheres wird Herr Kaufmann Volkmar Dieke, Gerberstraße Nr. 61, zu ertheilen die Güte haben.

Ein solides anständiges Mädchen von auswärts, welches einer Küche und häuslichen Arbeiten allein vorstehen kann, sucht zum 1. Oct. bei einer anständigen Herrschaft Stellung.

Näheres Schützenstraße Nr. 18, 1 Treppe links,

Ein Mädchen wünscht sofort eine Stelle als Verkäuferin, auch als Büffetmamsell auf einem Bahnhof oder irgend wo. Näheres Brühl Nr. 70 parterre.

Ein Mädchen aus Thüringen, welches sich jeder häuslichen Arbeit gern und willig unterzieht, und auch gute Zeugnisse aufzeigen kann, sucht bis zum 15. Sept. oder sofort einen Dienst. Zu erfragen kl. Windmühlengasse Nr. 1 b, 1 Treppe.

Ein Mädchen sucht Veränderung halber Dienst bei einer anständigen Herrschaft bis zum 15. Sept. oder 1. Oct. Näheres Schuhmachergäßchen im Hausstand Nr. 1.

Ein Mädchen wünscht sofort in einem Gasthause als Küchenmamsell engagiert zu werden. Näheres Petersstraße Nr. 44, 4. Etage.

Ein gebildetes Mädchen aus anständiger Familie, welches in allen weibl. Arbeiten erfahren ist, mehrere Jahre schon conditionirt und gute Atteste aufzuweisen hat, wünscht zum 1. Octbr. eine Stelle. Auskunft wird ertheilt hohe Straße Nr. 28 beim Hausmann.

Ein ordentliches reinliches Mädchen vom Lande sucht einen Dienst, entweder sogleich oder zum 15. September. Zu erfragen Ritterstraße Nr. 21, 2 Treppen.

Wirthschafterin = Gesuch.

Eine Dekonomie-Wirthschafterin in gesetzten Jahren, welche auf mehreren bedeutenden Rittergütern zur größten Zufriedenheit conditionirte, auch beste Empfehlung und Atteste aufzuweisen kann, sucht baldigst eine ähnliche Stelle. Näheres Centralstraße Nr. 2, 4. Et.

Ein junges Mädchen von auswärts, in allen weiblichen Arbeiten, besonders im Schneidern und der bürgerlichen Küche erfahren, sucht Stelle zur Hülfe der Hausfrau oder im Verkauf; hat in letzterer Stellung schon conditionirt. Näheres Gewandgäßchen Nr. 2, 2 Treppen bei Mad. Reiche.

Eine Köchin, welche von ihrer Herrschaft gut empfohlen wird und gute Zeugnisse besitzt, sucht Veränderung halber einen Dienst. Zu erfragen früh von 9-12 und Nachmittags von 2-4 Uhr Lehmanns Garten 3. Haus parterre rechts.

Ein Mädchen in gesetzten Jahren, welches von ihrer Herrschaft gut empfohlen wird, sucht einen Dienst als Kindermuhme. Zu erfragen Burgstraße Nr. 18, 4 Treppen.

Ein Mädchen, nicht von hier, sucht einen Dienst. Alles Nähere Schützenstraße bei Herrn Restaurateur Berthold.

Eine junge, gebildete Frau ohne Kinder, Witwe eines Beamten, sucht zum baldigen Antritt eine Stelle zur Führung eines Haushalts. Madame Hönemann, Hainstraße Nr. 16 wird die Güte haben nähere Auskunft zu geben.

Eine Frau in gesetzten Jahren, perfecte Köchin, sucht für diese Messe eine Stelle als Kochfrau oder als Gehülfin in der Küche. Zu erfragen Pachtstraße Nr. 3, 2 Treppen rechts.

Ein junges Mädchen, nicht hier, in allen weiblichen Arbeiten, so wie im Rechnen und Schreiben, Zeichnen und Nähen geübt, sucht unter bescheidenen Ansprüchen baldigst ein Unterkommen. Petersschiefgraben bei Herrn Dieke.

Ein mit guten Zeugnissen versehenes Mädchen, welches auch gut mit Kindern umzugehen weiß, sucht zum 15. d. M. oder zum 1. October Dienst.

Zu erfragen Auerbachs Hof im Wurstgeschäft.

Ein Mädchen, nicht von hier, sucht sogleich oder den 15. ds. einen Dienst, wo möglich zur Unterstützung der Hausfrau oder als Stubenmädchen.

Zu erfragen Kirchgäßchen Nr. 3, 3 Treppen.

Ein Mädchen, das im Nähen nicht unerfahren ist, sucht den 15. d. Dienst zur häuslichen Arbeit oder für Kinder. Zu erfragen Ritterstraße Nr. 39, 3 Treppen rechts.

Ein anständiges, ordentliches Mädchen, welches längere Zeit bei einer Herrschaft war, in der Küche und allen häuslichen Arbeiten erfahren ist, sucht zum 1. Oct. einen Dienst. Geehrte Herrschaften wollen ihre Adr. unter F. N. H 8. in der Exped. d. Bl. niederlegen.

Ein ordentliches, fleißiges Mädchen sucht zum 15. Sept. oder 1. Octbr. einen Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen Krafts Hof, Brühl 64, 1 Treppe vorn heraus.

Gesucht wird von einem jungen Mädchen für Küche und häusliche Arbeit, welches auch in allen weiblichen Arbeiten erfahren ist, ein Dienst. Zu erfragen Weststraße Nr. 48, 2 Tr. rechts.

Local-Gesuch.

In guter Lage wird für Ostern 1860 eine 1. Etage mittlerer Größe, für Geschäftslocal passend, zu miethen gesucht und sind Adr. mit Preisangabe bei Herrn Banquier Eduard Hoffmann niederzulegen.

Gesucht wird ein nicht zu großes Gewölbe in der Grimma'schen Straße oder deren Nähe außer den Messen. Offerten nebst Preis sind poste restante sub Z. Z. H 15 niederzulegen.

Eine heizbare Stube mit Bett und Hausschlüssel, wenn möglich sofort beziehbar, wird inclusive Kleiderreinigen für den festen Preis von 30 Thlr. jährlich gesucht.

Adressen unter W. 100. durch die Expedition d. Bl.

Zum 15. Septbr. wird ein meublirtes Stübchen, vorn heraus, Hausschlüssel und wo möglich mit Beköstigung, in der innern Dresdner oder Peters-Vorstadt gesucht, nicht über 2 Treppen hoch. Adressen erbittet man beim Hausmann Johannisgasse 17, 1 Treppe.

Gesucht wird bis 1. Oct. eine meublirte Stube, wo möglich in der Nähe vom Brühl. Adressen werden angenommen bei Hrn. Werschneck im goldenen Stieb.

Gesucht wird von einem Herrn in der Vorstadt ein Parterrezimmer mit oder ohne Kammer, ohne Meubles. Das Nähere Petersstraße Nr. 16.

Gesucht wird zum 1. Oct. von einem pünctlich zahlenden Frauzimmer, das seine Beschäftigung außer dem Hause hat, eine unmeubl. freundl. Stube in der innern Dresdner Vorstadt oder deren Nähe.Adr. abzugeben Universitätsstraße Nr. 5, 2 Tr.

Eine Gesellschaft sucht für Sonnabend Abend eine Regelsbahn und bittet die Offerten unter H Z. V. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein Gartengrundstück in Neuditz, ca. 200 □ R., zu verpachten, besonders zu einer Baumschule sich eignend. Glockenstraße 3 bei Heinrich Diez.

Gewölbe-Vermiethung.

Das bis jetzt von Hrn. Schenk sen., Ulrichsstraße Nr. 11 innehabende Gewölbe mit Vorbau, nach Bedarf Logis, worin jetzt Materialhandel betrieben wird, bin ich genöthigt von Mich. 1859 anderweit zu vermiethen.

Näheres beim Besitzer 1 Treppe.

Zu vermiethen ist ein Comptoir nebst Niederlage, sehr gut für ein Agenturgeschäft passend, zum jährlichen Mietzins von 100 Thlr. Zu erfragen Gewandgäßchen Nr. 4, 1 Treppe.

Mießvermiethung.

Für die nächsten Messen sind zwei Stuben nebst Schlafkammer, passend für ein Geschäftlocal, zusammen oder getheilt, zu vermiethen Brühl Nr. 71, 2. Etage vorn heraus.

Mießvermiethung. Katharinenstraße Nr. 15, 3. Etage ist für diese und folgende Messen ein großes freundliches, fein meublirtes Zimmer nebst Schlafgemach zu vermiethen.

Reichsstraße Nr. 6, Amtmanns Hof 3. Etage sind für diese und nächste Messen mehrere geräumige Zimmer zu vermiethen.

* Sollte es einem Messfremden nicht darauf ankommen zehn Minuten zu gehen, so wird ein freundliches und billiges Unterkommen geboten Blumengasse Nr. 9, 2. Etage.

Eine erste Etage à 260 Thlr., eine dergleichen à 240 Thlr., im neuen Schause an der Kirchgasse und Hospitalstraße, sind von Michaelis oder Weihnachten ab zu vermiethen. Näheres in der Arnold'schen Buchhandlung, Kirchgasse.

Zu vermiethen ist von Michaelis d. J. an ein nettes Logis in der hohen Straße für 90 $\frac{1}{2}$ jährlich durch Dr. C. Kori jr., Petersstraße Nr. 37.

Ein Logis ist von Michaelis ab zu vermiethen in Neuditz, Dorotheenstraße Nr. 37, Henke's Haus.

Vermiethungen.

In Neuditz sind sofort oder auch zu Michaelis mehrere Familienlogis zu vermiethen. Näheres darüber ertheilt Herr Ernst Starke, Leipzig, Quersstraße.

Zu vermiethen ist in der Elsterstraße Verhältnisse halber noch zu Michaelis oder auch zu Weihnachten eine schöne erste Etage von 6 Zimmern und allem Zubehör, complet eingerichtet, nebst Garten. Zu erfragen Neumarkt, große Feuerkugel 1. Etage.

Zu vermiethen sind jetzt oder später einige Logis von 3 bis 10 Stuben; auch eins dergleichen, zu welchem Pferdefälle oder Niederlagen gegeben werden können. Näheres hohe Straße 4 parterre.

Zu vermiethen ist ein Parterre-Logis, Preis 100 Thlr., Neuditzer Straße Nr. 12.

Eine freundliche Stube in Neuditz ist von October ab an einen soliden Herrn, Mädchen oder kinderlose Eheleute zu vermiethen. Näheres Neuditz Nr. 109 parterre.

Eine freundliche Stube mit oder ohne Kammer ist sofort zu vermiethen durch den Hausmann Centralstraße Nr. 2.

Eine fein meublirte freundliche Stube nebst Schlafcabinet ist sofort oder später zu vermiethen Braustraße Nr. 11, 1 Treppe.

Zu vermiethen und sofort zu beziehen ist eine gut meublirte Stube mit Schlafcabinet Frankfurter Straße Nr. 52, 3. Etage.

Zu vermiethen ist zum 15. Septbr. oder 1. Octbr. ein freundlich meublirtes Stübchen nebst Schlafbehältniß an einen od. zwei ledige Herren Weststraße Nr. 47 parterre links.

Ein anständig meublirtes Zimmer nebst Schlafcabinet ist zu vermiethen und 15. Septbr. zu beziehen Schützenstraße Nr. 27, 3 Treppen.

Zu vermiethen ist ein Garçonlogis. Nähere Auskunft wird ertheilt Grimma'sche Straße Nr. 15 im Messingwaarengeschäft.

Eine 2fenstrige Stube mit Kofen, meublirt, hohes Parterre, ist zu vermiethen und kann sogleich bezogen werden Kreuzstraße Nr. 6 parterre links.

Zu vermiethen ist sofort eine gut meublirte Stube mit Schlafcabinet an einen oder zwei Herren lange Straße Nr. 41 parterre rechts.

Zu vermiethen ist eine freundliche meublirte Stube, sogleich oder später zu beziehen, Moritzstraße Nr. 6, 2 Treppen rechts.

Zu vermiethen ist eine heizbare Stube (meublirt) an einen einzelnen Herrn Neuditz, Gemeindegasse Nr. 102, 3 Treppen.

Eine meublirte Stube ist im Vordergebäude des Reichelschen Gartens, linker Flügel 2. Etage zu vermiethen.

Ein junger Mann, welcher eine hiesige Schule besuchen oder Kaufmann werden soll, findet in einer gebildeten Familie unter billigen Bedingungen ein freundl. Zimmer und gute Beköstigung. Adressen unter C. H. sind in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Einige junge Leute können in einem anständigen Hause Kost und Logis erhalten oder auch ohne Kost. Das Nähere bei Herrn Kaufmann Kießling, Dresdner Straße.

Zwei Kammern, mit oder ohne Bett, sind zu vermiethen Frankfurter Straße Nr. 11, im Hofe 1 Treppe.

Zu vermiethen ist eine Kammer für eine solide Person, die ihr eigenes Bett hat, Neumarkt Nr. 24, 2 Treppen.

Zu vermiethen ist sofort eine Schlafstelle mit Kost Königsplatz Nr. 9. Waldenberger.

Schlafstelle für ein solides Frauzimmer, das seine Beschäftigung außer dem Hause hat, Quersstraße Nr. 21a.

Omnibusfahrt nach Grimma
Sonntag den 4. d. M. früh halb 6 Uhr dahin, Abends zurück. Zu melden bei W. Selmerdig, Gerberstraße Nr. 7.

Omnibusgelegenheit nach Horbürg,
Sonntag früh 2 Uhr dahin. Zu melden bei W. Selmerdig, Gerberstraße Nr. 7.

Gelegenheit nach Horbürg
Sonntag und Montag früh. Zu melden bei J. C. Freyer, Neukirchhof Nr. 14.

Familien-Verein.

Heute den 3. September Gesellschaftstag im Colosseum. Anfang 8 Uhr. D. V.

Schweizerhäuschen.

Heute Sonnabend

CONCERT von Carl Welcker.

Anfang 4 Uhr.



Morgen Sonntag

Concert und Ballmusik.

Anfang 3 Uhr.

A. Herrmann.

Hôtel und Cursaal in Kösen.

Unterzeichneter erlaubt sich ergebenst zu empfehlen
eine gute und kräftige Table d'hôte Mittags 1 Uhr,
à la carte zu jeder Tageszeit,
Diners und Soupers apart werden auf das Beste und Neueste besorgt,
gut eingerichtete Conditorei,
elegant meublirte Logirzimmer u. s. w.

Bad Kösen.

Aug. Furcht,

Besitzer des Hotels und Cursaals.

Waldschlößchen zu Gohlis.

Morgen Concert und Ballmusik.

Restauration zum Thonberg.

Morgen Sonntag Erntefest,

von 3 Uhr an gut besetztes Concert, später Ballmusik; dabei empfehle ich eine Auswahl Kuchen, vorzüglichen Kaffee, diverse Speisen, vorzügliche Biere u. s. w., wozu freundlichst einladet
L. Füssel.

Möckern zum weissen Falken.

Morgen Sonntag von 3 Uhr an gut besetzte Concert- und Tanzmusik.

Das Musikchor.

Gasthof zum Helm in Cutrißsch.

Morgen Sonntag Concert und Tanzmusik.

Das Musikchor von C. Haustein.

Gasthof zum Schießgraben bei Gaschwitz.

Morgen den 4. Septbr. zum Erntefest, wobei mit warmen und kalten Speisen bestens aufwarten wird, ladet ergebenst ein
A. Linde.

Morgen Sonntag in Stötteritz

div. Obst- und Kaffeeuchen, Hasen, Rebhuhn, Beefsteaks und Eierkuchen, ff. Bayerisches von Ruz und ein vorzügliches Lagerbier u. s. w., feinste Weine u. s. w.
Schulze.

Auch blühen schon mehre von meinen prachtvollen Georginen.

Central-Halle.

Morgen Sonntag den 4. Septbr. 1859

Eintracht.

NB. Von heute ab ist die im Parterre gelegene bayerische Bierstube wieder geöffnet.
F. Marold.

Morgen Constitutionsfest
TIVOLI. Concert u. Tanzmusik.
Anfang 3 Uhr.
Das Musikchor von W. Wend.

Morgen Sonntag
Wiener Saal. Concert und Tanzmusik.
Das Musikchor v. M. Wenek.

Morgen
Colosseum. Ballmusik
und Erntefest.
Anf. 4 Uhr. Entree f. Tänzer 5[⁄]z, f. Nichttänzer 2¹/₂z. Prager.

Leipziger Salon.
Morgen Concert und Ballmusik.
Anfang 4 Uhr. Das Musikchor von J. G. Hauschild.

Leipziger Salon.
Heute Gesellschafts-Schmaus, wobei ein solides Länzchen stattfindet. Anfang 1/8 Uhr.
F. A. Seyne.

* **Gosenthal.** *
Heute zum Erntefest, wobei Ballmusik in meinem decorirten Saal gehalten wird, empfiehlt Kaffee und Kuchen, div. Speisen, f. Gose und Lagerbier
C. Bartmann.

* **Gosenthal.** *
Zu dem morgen Sonntag stattfindenden Seat-Prämien-schießen ladet zur Tanzmusik so wie zu großem Schlachtfest, f. Gose und Lagerbier freundlichst ein
C. Bartmann.

Gasthof in Lindenau.
Morgen Sonntag Tanzmusik.
C. Haustein.

Tanzmusik

morgen Sonntag in folgenden Ortschaften:

Klein-Bischocher,

Connewitz,

Groß-Bischocher im Trompeter,

Leutzsch,

Lindenau in Richters Salon,

Cutrißsch in der Oberschenke,
wozu ergebenst einladet das Musikchor Graf Hellmann.

Dölitz. Morgen Sonntag zum Orts-Erntefest
Tanzmusik,
wozu ergebenst einladet das Musikchor.

Markkleeberg.
Morgen Sonntag zum Orts-Erntefest
Tanzmusik vom Musikchor G. Hellmann.

Drei Mohren. Morgen Sonntag
Tanzmusik.

Morgen Sonntag den 4. September
Tanzmusik
in Plagwitz und Probsthaida
vom Musikchor Ernst Hiller.

Oetzsch. Sonntag den 4. September
Tanzmusik.

Lützschena.
Morgen Sonntag den 4. Sept. Tanzmusik, wozu ergebenst einladet
C. F. Franke.

Drei Mohren.
Heute Ente und Hasenbraten mit Pilsen oder Weizenkraut, es ladet freundlichst ein
F. Rudolph.

Heute Schlachtfest
und ein feines Löffchen Bier, desgleichen musikalische Abendunterhaltung, wozu ich freundlichst einlade.
Gerberstraße. F. Stiefel, goldne Sonne.

Mittagstisch. Heute Schöpfenbraten mit Klößen à Portion 3 Ngr., wozu ergebenst einladet
J. Schröder, Burgstraße Nr. 25.

Dresdner Felsenkeller-Lagerbier

empfehlen als etwas ganz Vorzügliches

Heute Abend Hasen- und Gänsebraten, so wie Rebhuhn mit Weinkraut.

Gust. Steinbach, Burgstraße Nr. 24.

„Stadt Wien“, Bayerische Bierstube.

Das Ritzinger Bier ist jetzt ganz besonders ff.

Heute ganz frischen Hasenbraten mit Weinkraut.

NB. Mittagstisch. Table d'hôte (Abonnement) 12 $\frac{1}{2}$ Uhr. Restauration à la carte von 12 Uhr
jederzeit. Möblus. D. O.

Feldschlößchen.

Bei dem Aufgang der Jagd werde ich die ersten vierzehn Tage hindurch täglich mit
frischem Hasenbraten und Rebhuhn aufwarten. Zugleich empfehle ich mein
ausgezeichnetes bayerisches Bier. Freundlichen Gruß!

NB. Von 3 Uhr an Concert.

Gustav Schulze.

Die Bier- und Aepfelweinstube

von C. Kaltschmidt, Müngasse Nr. 3, empfiehlt heute Abend Gänse-
braten und gebr. Schinken mit Klößen, Bier und Aepfelwein ff.

Münchener Bierhalle.

Münchener Bier empfiehlt nebst einer reichhaltigen Speisekarte, worunter heute Abend junges Guhn mit Allerlei
und Hasenbraten mit Pilzen, F. Fritzo.

Thieme'sche Brauerei. Heute Sauerbraten mit Klößen.

Cotelettes mit Allerlei oder Pilzen

empfehlen für heute Abend nebst feinem Bier

F. Backhaus, Gewandgäßchen Nr. 4.

Kleine Funkenburg. Heute Abend Hasen- und Gänsebraten mit Weinkraut.

Heute Abend saurer Rinderbraten mit Klößen und morgen früh 10 Uhr Speckkuchen bei
C. Mann, Hainstraße Nr. 14.

Heute Schlachtfest,

wozu ergebenst einladet

G. Eismann, große Fleischergasse Nr. 27.

Heute Schlachtfest,

wozu ergebenst einladet

Bier ff. E. Busch, große Windmühlenstraße Nr. 5.

Heute Schlachtfest,

wozu ich freundlichst einlade.

C. verw. Engelbrecht, Neukirchhof Nr. 1.

Heute Abend

ladet zu Wurstsuppe, Schweinsknochen mit Klößen und geselligem Regel-
vergnügen ganz ergebenst ein Louise verw. Gelsner, Zimmerstraße Nr. 1.

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen, Meerrettig oder Sauerkraut bei M. Friedemann, Thomasgäßchen Nr. 3.

Heute Abend

Schweinsknochen mit Klößen und Meerrettig empfiehlt bestens

Hermann Neuberg, Universitätsstraße Nr. 8.

Heute Abend Schweinsknochen und Klöße. Das Bier ff.

J. J. Senf, Gewandgäßchen 1.

Heute ladet zu Schweinsknochen mit Klößen

ergebenst ein

C. A. Schneider, Erdmannstr. 3.

Speckkuchen empfiehlt zu heute früh

nebst einem ausgezeichnet guten
Lagerbier à Seidel 18 S und

ladet dazu höflichst ein

August Löwe, Nicolaistraße Nr. 51, der Kirche gegenüber.

Die Restauration von Carl Fischer.

Lauchaer Straße Nr. 14, empfiehlt für heute Abend von 7 Uhr
an Speckkuchen. Das Bier ist delicia.

Pragers Bier-Tunnel,

Heute Abend Hölzschinken mit Klößen, wobei ich
echt Culmbacher

bestens empfehle. Um gütigen Zuspruch bittet Prager.

NB. Morgen früh Speckkuchen.

Heute Schlachtfest,

wozu ergebenst einladet J. Zänder, Thonbergstraßenhäuser 54.

Wiener Saal.

Heute Abend ladet zu Schlachtfest, geselligem Regel-
schießen und einem Länzchen ergebenst ein S. Raundorf.

Heute Schlachtfest, dabei ein feines Löpfchen Bier. Es
ladet freundlichst ein W. Körner, Holzgasse Nr. 17.

Richter's Restauration in Lindenau.

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen. Es ladet
ergebenst ein der Restaurateur.

Colosseum. Heute Abend

Schweinsknochen mit Klößen
und ff. Biere. Prager.

RESTAURATION hohe Straße Nr. 7

empfehlen für heute Schweinsknochen und Klöße. Das
Lagerbier ist erstklassig. Rob. Peters, hohe Straße Nr. 7.

Speck- und Zwiebelkuchen

empfehlen heute früh $\frac{1}{2}$ Uhr A. Pfau im Böttchergäßchen.

Zur goldenen Säge.

Für heute Abend ladet ich zu Speckkuchen freundlichst ein.
L. Meinhardt.

Heute früh halb 9 Uhr Speckkuchen

in der Döllnitzer Gassenstube im blauen Hecht. A. Maue.

Heute früh Speckkuchen bei
A. Brun, Petersstraße Nr. 37.

Heute früh $\frac{1}{2}$ Uhr Speckkuchen bei
J. G. Jacob, Petersstraße Nr. 16.

Speckkuchen empfiehlt für heute früh 9 Uhr, Bier ff.
C. G. Maede.

Verloren wurde am 1. Septbr. in Nr. 1 auf der Dresdner
Straße oder durch dieselbe, Quer-, Carl-, Marien- und Mittel-
straße ein mit Schuppen verzierter goldner Ring, im Innern
„C. R. am 6. April 1834“ gravirt.

Der ehrliche Finder erhält bei Abgabe desselben Mittelstraße
Nr. 2, 2. Etage eine gute Belohnung.

Verloren. Ein schwarzer Atlas-Knicker, weiß gefüttert mit
Fransen, von Kutschbachs Haus Centralstr. bis Thomasgäßchen.
Gegen Dank u. Belohnung abzugeben Thomasgäßchen 10, 1. Et.

Be
Einfaf
Der
des H
Be
die P
Postst
Be
drei f
gegen
hat si
Name
zurück
Ge
Segen
abgebe
des E
zwei
börse
ein.
Sch
S
Zu
befin
Ple
freun
thätig
De
Einf
Bew
Ruh
Deut
Deut
Savo
Ernt
Mon
Inte
Part
Land
Kaffe
Wan
WAd
Rose

Verloren wurde eine Lorgnette von Schildkrot mit silberner Einfassung von Stadt Berlin bis in die Promenade.

Der Finder wird gebeten selbige gegen Belohnung im Gewölbe des Hrn. Eduard Schulze, Markt, Kochs Hof abzugeben.

Verloren wurde den 31. August von der Querstraße bis in die Poststraße ein goldener Ohrring. Gegen Belohnung abzugeben Poststraße Nr. 8 im Hofe rechts 1 Treppe.

Verloren wurden den 31. August von einem armen Mann drei sächs. Cassenbillets. Der ehrliche Finder wird gebeten, selbige gegen Dank u. Belohnung abzugeben Querstr. 13 im Kohlengeschäft.

Verlaufen

hat sich am 31. August ein junger gelber Affenpinscher, auf den Namen „Musi“ hörend. Wer denselben in's Tauschaer Thor zurückbringt, erhält gute Belohnung.

Gefunden vor zwei Tagen am Schlosse ein Paar gute Handschuhe. Gegen Insektionsgebühren zu erhalten Erdmannstr. 10, 2. Etage.

Mein letztes Wort auf diesem Wege.
Nur da mich Herr Carl Ruthenberg in seiner Gegenerklärung öffentlich der Unwahrheit beschuldigt, erwidere ich, daß ich mit aller Ruhe seiner Bekanntmachung des Resultats s. Z. entgegenstehe und bestätige hiermit nochmals meine Anzeige vom 31. Aug. Leipzig, den 2. September 1859.

G. A. Schwartz.

Dienstag Nachmittag 36 Minuten nach 2 Uhr ist in der Gegend der Rudolphstraße ein gelinder Erdstoß verspürt worden, der nach der Gegend des alten Hofes zu von einem donnerähnlichen Geräusche begleitet war.

Vielleicht ist er noch weiter beobachtet worden, und die Herren Naturforscher können Näheres mittheilen.

Dem geehrten Gesangsvereine „Neunzehner“ unsern herzlichsten Dank für das schöne Ständchen.

Ed. Fischer und Frau.

Bekanntmachung.

Das nächste Kramerquartal soll

Donnerstag den 8. September d. J. Nachmittags 3 Uhr

abgehalten werden.

Die Herren Kramer werden hierzu mit dem Bemerken ergebenst eingeladen, daß in dieser Quartalversammlung nach Vorschrift des Statuts vom 3. September 1831 an Stelle der diesmal aus dem Collegio der Herren Innungsverordneten ausscheidenden

Herren **A. M. Welckert** und **G. A. F. Rus**

zwei Neuwahlen vorzunehmen sind.

Leipzig, den 28. August 1859.

Kramer-Consul. Adv. **Ludw. Müller.**

Kaufmännischer Verein.

Unter Hinweisung auf die Annonce in Nr. 244 d. Bl. laden wir nochmals zu der heute Abend 7^{3/4} Uhr in der Buchhändlerbörse stattfindenden

General-Versammlung

ein. Leipzig, den 3. September 1859.

Der Vorstand.

Künstler-Verein.

Heute 7^{1/2} Uhr Versammlung im Schützenhause. Ausstellung verschiedener Kupferstiche.

D. B.

Schaafkopf-Club Fröhlichkeit.

Das besprochene Vergnügen findet Sonnabend den 3. Sept. a. c. am bewußten Orte statt. Anfang 7 Uhr.

D. V.

Behufs Verloosung

von

Gemälden, Stahlstichen und illustrierten Werken

im Werthe von Zwei Tausend Thalern.

Zum Besten der Verwundeten und der Witwen und Waisen gefallener Krieger des österreichischen Heeres aus eigenen Mitteln dargeboten

von der Englischen Kunstanstalt von **A. J. Pagne** in Leipzig,

befinden sich betreffende Oelgemälde nebst Proben der Verlagswerke und Stahlstiche in der Kunst-Ausstellung des Herrn **Pietro Del Vecchio** hier zur geneigten Ansicht. Den Verkauf der Loose haben die Herren

Friedrich Becker, Gerberstrasse No. 65,
Stadtrath W. Felsche, Grimma'sche Strasse No. 18,
J. A. Lehmann, Zeitzer Strasse No. 25,
Gustav Rus, Grimma'sche Strasse No. 16,
Pietro Del Vecchio, Markt No. 9,
Fedor Willisch, Dresdner Strasse No. 32,
Louis Zschinshky, Theaterplatz No. 4,

in Leipzig

freundlichst übernommen. Der Preis des Looses ist auf **zehn Neugroschen** festgesetzt worden, ohne jedoch der Miltätigkeit Schranken zu setzen. — Der Act der öffentlichen Ziehung der Loose wird später bekannt gemacht werden.

Del Vecchio's Kunstausstellung.

Neuangekommene Gemälde:

Einsamkeit, Felsenthal bei St. Nicola in Oberbayern von Aug. Seiff in München.

Bewegte See bei Briesingen von E. E. Kannemanns in Breda.

Ruhige See von Demselben.

Deutscher Wasserfall von A. Arnz in Düsseldorf.

Deutsches Waldinterieur von Demselben.

Savoyardenknabe von E. Schröder in Braunschweig.

Erntelandschaft bei München von E. Heilmayer in München.

Mondbauzug bei Florenz von Demselben.

Interieur von E. Hilgers in Düsseldorf.

Partie am Weg zum Eibsee mit Ansicht der Zugspitze (Herbst), von E. Willner in München.

Landschaft von Fr. Sallmann in Erfeld.

Kasselerburg bei Gerolstein von Demselben.

Mondbauzug am Rhein von H. Strincke in Düsseldorf.

Waldchen am Brunnen einer italien. Villa von W. Herbig in Berlin.

Rosen von E. Martens in Leipzig.

Ein Handwerker, der seine schriftlichen Arbeiten stets mit großer Mühe zu versehen vermochte, sich jetzt innerhalb 2 Tagen durch den Unterricht von Herrn Kiegel, Brühl zum blauen Harnisch eine geläufige, schöne Handschrift angeeignet hat, empfiehlt diese Schreibmethode allen seinen Standesgenossen bestens.

Sollte der gestrige Aufruf an Leipzig's geehrte Frauen Anklang finden, so würden gewiß die Mitglieder des hies. Comites zur Schillerstiftung gern bereit sein, dies schöne Unternehmen thätig zu unterstützen.

Die junge Dame, weißer runder Strohhut, Donnerstag Abend, Klostersgasse, Centralstraße, Eißerstraße, — wird dringend gebeten, Sonnabend Abend 8^{1/2} Uhr an dem Hause der Klostersgasse vorüber zu gehen, in welchem sie am D. auf 5 Minuten verschwand. Wenn Sonnabend nicht möglich, dann Montag zur selben Stunde.

H. T.

Vermählungs-Anzeige.

Karl Klaus.

Fanny Klaus geb. Reimann.

Leipzig, den 31. August 1859.

Vermählt.
Theodor G. Bahmann.
Henriette Bahmann geb. Feing.
Leipzig, den 29. August 1859.

Gleichzeitig beehren wir uns allen unsern lieben Verwandten und Freunden bei unserer Abreise nach Californien ein herzliches Lebewohl zuzurufen. Leipzig, den 2. September 1859.

F. G. Bahmann und Frau.

Heute Nachmittag schenkte uns Gott einen tüchtigen Jungen. Leipzig, den 1. September 1859.

C. S. Bunge und Frau.

Verwandten und Freunden zeige ich nur hierdurch ergebenst an, daß meine liebe Frau, Auguste geb. Schüge, leider von einem todtten Mädchen sehr schwer, aber glücklich entbunden worden ist. Leipzig, den 1. September 1859.

Louis Bahndorf.

Am 9. August verschied in Havana am gelben Fieber mein geliebter Pflegeohn und Neffe, Gustav Crayen, ohngeachtet der sorgsamsten Pflege eines Freundes, in dem 27. Jahre seines Lebens.

Leipzig, den 2. September 1859.

Louise Frege geb. Lude.

Todes-Anzeige. Heute früh 5 Uhr verschied nach kurzem Krankenlager sanft und ruhig Herr Justus Daubell, Schriftsetzer. Freunde und Kollegen werden höflich gebeten, die irdischen Ueberreste desselben Sonntag den 4. Septbr. Nachmittags 4 Uhr zur letzten Ruhe begleiten zu wollen. Versammlungsort Trauerhaus, Georgenstraße Nr. 21. — Leipzig, den 2. Septbr. 1859.

Im Namen der hartgeprüften Witwe, so wie Anverwandten desselben.

Herzlichen Dank für die Liebe und Theilnahme bei dem Tode unsers guten Vaters und Vaters.

Familien Müller und Wagner.

Angemeldete Fremde.

- Arnold, Dr., Informator a. Sagan, Lebe's Hotel garni.
Kjmann, Rent. a. Magdeburg, und
Angermann, Rent. a. Seeligenstadt, Stadt Rom.
v. Arnim, Rgbes. a. Zimmerhagen, Palmbaum.
Arnly, Rent. n. Familie a. London, Hotel de Baviere.
Budden, Literat n. Frau a. Gotha, Lebe's Hotel garni.
v. Boigen, Rent. nebst Diener aus Dresden, Stadt Rom.
Becker, Maschinenb. a. Nachen, Stadt Wien.
Belloli, Rfm. a. Rom.
Banks, Rfm. a. Edinburg, und
Banks, Esquire a. Edinburg, Hotel de Pologne.
Born, Rfm. a. New-York, Hotel de Prusse.
Breterwig, Artist a. Vlanenburg, Palmbaum.
Burfert, Rfm. a. New-York, schwarzes Kreuz.
Bruchholz, Aufseher a. Golditz, Bamberger Hof.
Bauch, Rfm. a. Hamburg, Hotel de Baviere.
Brumme, Rfm. a. Remsheid, und
Blase, Rfm. a. Salzwedel, Stadt London.
Bollwig, Part. a. Hamburg, Stadt Dresden.
Wohne, Dekillateur a. Dresden, 3 Könige.
v. Bielefeld, Frl. a. Bremen, Hotel de Baviere.
Gaspary, Bäckermeister a. Breslau, Palmbaum.
Gohn, Banq. a. Hannover, und
Gohn, Fabrikbes. a. Harburg, Hotel de Baviere.
Deylig, Rfm. a. Hohenmölsen, Lebe's h. garni.
Deetjen, Rentiere nebst Familie aus Hamburg, Stadt Rom.
Danin, Frau a. Warschau, Stadt Frankfurt.
Gnde, Fabrikbes. a. Tschernitz, Stadt Hamburg.
Angelhardt, Def. a. Beckau, weißer Schwan.
Fleunig, Anwalt a. Lorgau, und
Funt, Insp. a. Frankf. a/M., Palmbaum.
Fischer, Dr. jur. a. Prag, grüner Baum.
Fomiliant, Rfm. a. Simpheropol, Schw. Kreuz.
Florner, Ingen. a. London, Hotel de Baviere.
Forker, Ober-Keul. a. Wien, Stadt Dresden.
Forstmann, Rfm. a. Amsterdam, h. de Russie.
Gros, Buchhalter a. Zerbst, Zeitzer Str. 23.
Geyer, Rfm. a. Nürnberg, Stadt Hamburg.
Gäbe, Frl. a. Lübeck, und
Geißler, Frl. a. Dresden, schwarzes Kreuz.
Gütter, Adv. a. Pirna, und
v. Hartmann, Baccal. jur. a. Dresden, Stadt Rom.
Hartwig, Hofgärtner nebst Frau a. Weimar, Stadt Wien.
v. Hasertorn, Ober-Keut. n. Frau a. Hamburg, Hotel de Pologne.
Hes, Baurath a. Zeitz, grüner Baum.
Hoffers, Pastor a. Jesnitz, Münchner Hof.
v. Helldorf, Stud. a. Wehra, Hotel de Baviere.
Jarvis, Gntlem. n. Frau a. London, Hotel de Baviere.
Jacob, Fabr. a. Bergisdorf, Bamberger Hof.
Jacob, Rfm. a. Berlin, Stadt Nürnberg.
Kainstercher, Privatm. a. Wien, Stadt Gotha.
Kalisch, Dr. phil. nebst Frau a. Berlin, Hotel de Pologne.
Kroll, Rfm. a. Mühlhausen,
Konarski, Gdelm. a. Warschau, und
Karstens, Dr. jur. a. Gotha, Palmbaum.
Kiepe, Rfm. n. Fam. a. Gelle, Münchner Hof.
Köhler, Rfm. a. Glauchau,
Krug von Nidda, Rittmstr. a. Dresden, und
Kocher, Rfm. a. Stuttgart, Stadt Nürnberg.
Köhler, Rfm. a. Eibenstock, Münchner Hof.
Koch, Geh. Rath nebst Familie aus Cassel, Hotel de Russie.
v. d. Linden, Rfm. a. Monikendam, und
Leipziger, Part. nebst Familie a. Wien, Hotel de Russie.
v. d. Lanken, Kammerherr n. Tochter a. Garkshad, Stadt Dresden.
Lichtenegger, Rfm. a. Glashütte, Palmbaum.
Laube, Rfm. a. Weidenhausen, weißer Schwan.
v. Lamprecht, Oer-Affessor a. Berlin,
v. Lamprecht, Rentiere a. Berlin, und
Löbbecke, Rent. a. Braunschweig, h. de Bav.
Lauff, Gehr., Pastoren a. Nachen, und
Löwinstein, Rfm. a. Berlin, Stadt London.
Lauterer, Ober-Keutn. a. Prag, und
Lampe, Rfm. a. Nürnberg, Stadt Nürnberg.
Menzel, Curatus a. Sagan, Lebe's Hotel garni.
Maly, Rfm. a. London, Hotel de Pologne.
Müller, Def.-Insp. a. Ischepkin, h. de Prusse.
v. Mengersen, Keutn. a. Hannover, Palmbaum.
v. Mieszkowsky, Stbes. a. Posen, h. de Bav.
Müller, Dr., Prof. n. Frau a. Orford, und
Müller, Frau a. Dresden, Stadt Dresden.
Müller, Ruff. a. Liebenau, Stadt London.
Meyer, Rfm. a. Berlin, Stadt Götln.
Morgenstern, Braumeister a. Karwin, Stadt Nürnberg.
Mösch, Rfm. a. Bühlen, Hotel de Russie.
Reville, Rentiere a. London, und
Neustätter, Rfm. a. München, Hotel de Baviere.
Dhne, Frl. a. Weissen, Palmbaum.
v. Oppensfeld-Reinsfeld, Rgtbes. n. Diener a. Reinsfeld, Stadt Nürnberg.
Pösdener, Uhrmacher a. Helmbrechts, Lebe's Hotel garni.
Platte, Rent. a. Götln, Stadt Rom.
Pfeiffer, Rfm. a. Nürnberg, grüner Baum.
Breu, Procurist a. Nürnberg, Hotel de Baviere.
Polienida, Frl. a. Warschau, Stadt Frankfurt.
Riem, Rfm. a. Gladbach, Hotel de Russie.
Sierck, Rfm. a. Amsterdam, Hotel de Russie.
Schönbrodt, Dr., Rechnungsrath a. Potsdam, Stadt Dresden.
Köhne, Fabr. a. Frankf. a/D., Palmbaum.
Rouffeau, Rfm. a. Minden, Stadt Gotha.
Kohle, Loggerber a. Walsrode, und
Kommel, Rfm. a. Erfurt, grüner Baum.
Köhler, Dr., Prof. a. Jena, Stadt Dresden.
v. Reichert, Ober-Zollrath a. Berlin, Stadt Nürnberg.
Schöder, Pastor a. Rehausen, großer Reiter.
Schmau, Rfm. a. Wien,
Struve, Apoth. n. Fam. a. Görlitz, und
Stader, Adv. a. Ebersfeld, Stadt Rom.
v. Sievers, General n. Familie und Diener a. Petersburg, und
Seelig, Rfm. a. London, Hotel de Pologne.
Sendel, Rfm. a. Alstedt,
Schmidt, Cassierer n. Frau a. Zwiskau, und
Sternberg, Rfm. a. Frankf. a/M., Et Hamburg.
Sternitzky, Rfm. a. Mainz, und
Seldmann, Priv. a. Dresden, Palmbaum.
v. Studen, Stiftdame a. Weimar,
v. Schiefer, Privatiere a. Prag,
Schiefer, Rent. a. Prag,
Schaefer, Dr. a. Prag,
Schmidt, Dr. jur. a. Weimar, und
Sommerfeld, Rfm. a. Berlin, Hotel de Baviere.
Stübel, Rfm. a. Prag,
Scheidling, Rfm. a. Nürnberg, und
Strauß, Rfm. a. Bamberg, Stadt Nürnberg.
Schleip, Kammermusik. a. Petersburg, Stadt London.
v. Sendewitz, Rgtbes. n. Frau a. Braunsdorf, Münchner Hof.
Talleyrand-Perigord, Graf a. Sagan, Lebe's Hotel garni.
Loni, Rfm. a. Rom, Hotel de Pologne.
Tschischorke, Portraitmaler a. Lorgau, weißer Schwan.
Temmler, Negoc. a. Paris, Hotel de Baviere.
Timmich, Commerzien-Rath aus Schleiz, Hotel de Russie.
Upmann, Rfm. a. Bremen, Hotel de Baviere.
Vos, Conditior a. Berlin, und
Viehhäuser, Fabr. a. Ludwigsburg, Palmbaum.
Weyersberg, Rent. a. Solingen, Stadt Rom.
Wernacht, Spiritfabr. a. Berlin, Stadt Wien.
Wernicke, Landes-Deconomierath a. Gilenburg, Stadt Hamburg.
Wagner, Stud. a. Dresden, Hotel de Prusse.
Wetzel, Telegraphen-Insp. a. Götln, Palmbaum.
Wiesand, Rgbes. a. Zwethau, Hotel de Baviere.
Wartenberg, Rfm. a. Berlin, Stadt Nürnberg.
Wolff, Hdlgsreis. a. Cassel, und
Wallerstein, Rfm. a. Frankfurt a/M., h. de Russie.
Zwanziger, Rfm. n. Frau a. Nechemberg, Stadt Hamburg.
Zierlein, Rfm. a. Berlin, Palmbaum.
Zerwick, Rfm. nebst Familie aus Stettin, Münchner Hof.

Telegraphische Börsennachrichten.

Wien, 2. Septbr. Metall. 5 3/4 74.40; do. 4 1/2 70. —; do. 4 3/4 —; Nat.-Ant. 78.90; Loose von 1834 —; do. 1839 —; do. 1854 —; Grundentl.-Dbl. div. Kronl. —; Bankactien 900; Escomptactien —; Dester. Credit-Actien 214.30; Dester.-franz. Staatsbahn —; Ferd.-Nordbahn —; Donau-Dampfsch. —; Lloyd —; Elisabethbahn —; Theißbahn —; Amsterdam —; Augsburg 100.75; Frankfurt a. M. —; Hamburg —; London 117.75; Paris —; Münzducaten 5.56.

London, 1. Septbr. Consols 95 3/8; 3 1/2 Span. —; 1 1/2 n. diff. 33 1/4.
Paris, 1. Septbr. 4 1/2 100 Rente 98. 25; 3 1/2 Rente 68. 60; Span. 1 1/2 n. diff. 33 1/4; do. 3 1/2 innere —; Silber-Anleihe —; Dester. Staats-Eisenz.-Actien 550; Credit mobiler - Act. 811; Lombard. Eisenbahn-Act. 552; Franz-Josephsbahn —. Alles angeboten. Letzter Liquidationscours 68. 40.
Breslau, 1. Septbr. Desterreich. Bankn. 85 1/2 B.; Ober-schles. Act. Lit. A. u. C. 112 3/4 G.; do. Lit. B. —.

Schwimmmanstalt. Temperatur d. Wassers d. 2. Sept. Ab. 6 Uhr 14° R.

Verantwortlicher Redacteur: Dr. H. Diezmann. (In Angelegenheiten des Tageblattes zu sprechen täglich Nachmittags von 5-6 Uhr im Redactionslocal: Johannisgasse Nr. 4 u. 5.)
Druck und Verlag von G. Holz. — Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannisgasse Nr. 4 u. 5.